

Herzlich Willkommen zur Ordentlichen Hauptversammlung der Phoenix Solar AG

am 19. Mai 2009

in Fürstenfeldbruck

SonnenStrom

Electricidad Solar

Elettricità Solare

Solar Electricity

Électricité Solaire

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 1

- **Die Photovoltaikindustrie als Wirtschaftsfaktor**
- **Geschäftsmodell und Jahresrückblick 2008**
- **Beschaffungssituation**
- **Prognose und Ausblick**

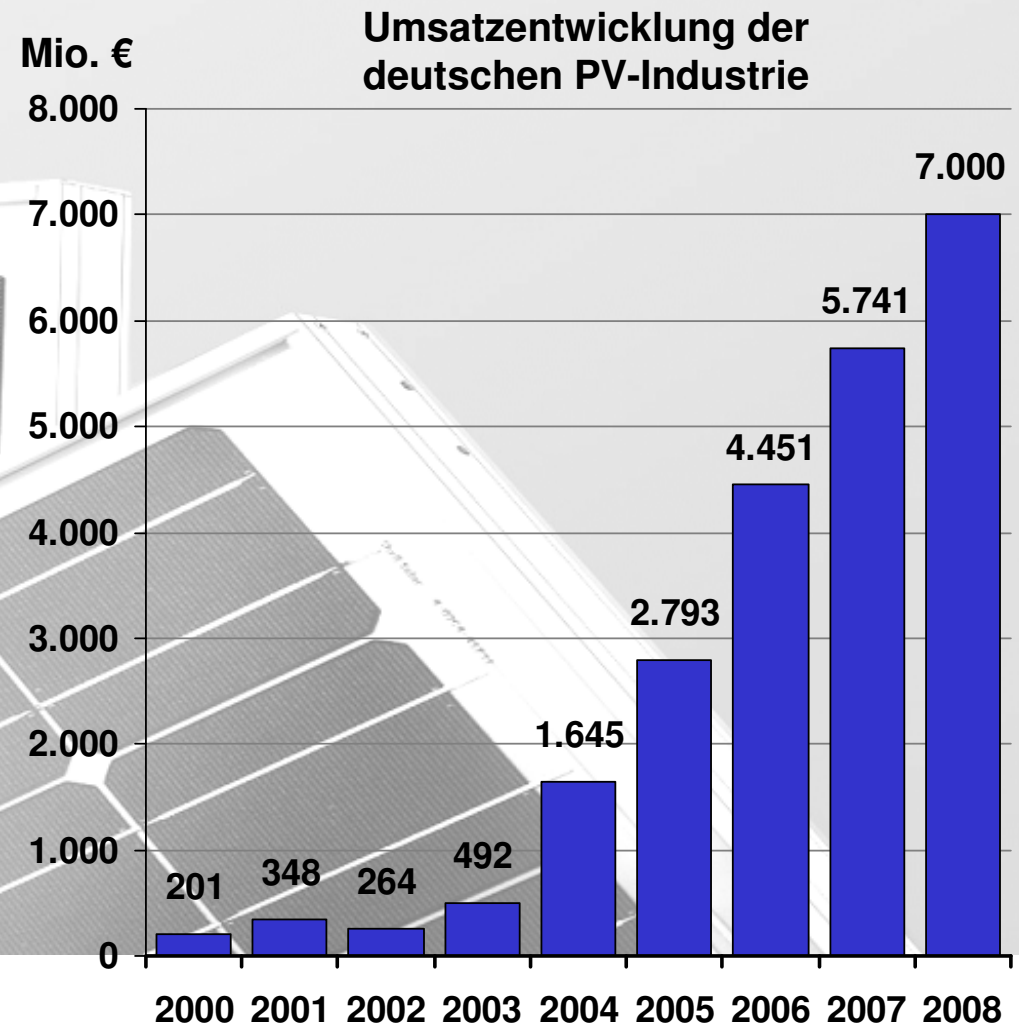
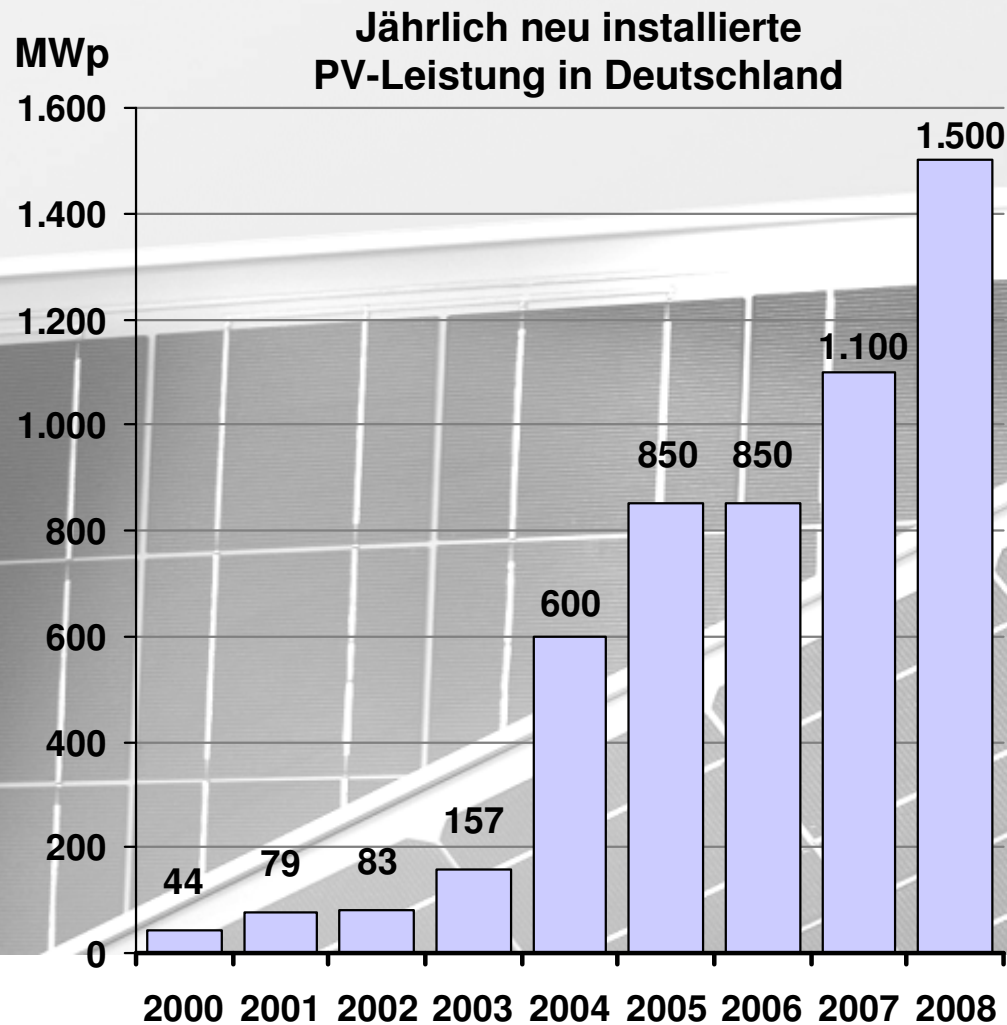
Bericht – Vorstand Finanzen

Bericht – Vorstand Vertrieb

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 2

- **Phoenix SonnenAktie®**
- **Tagesordnung**

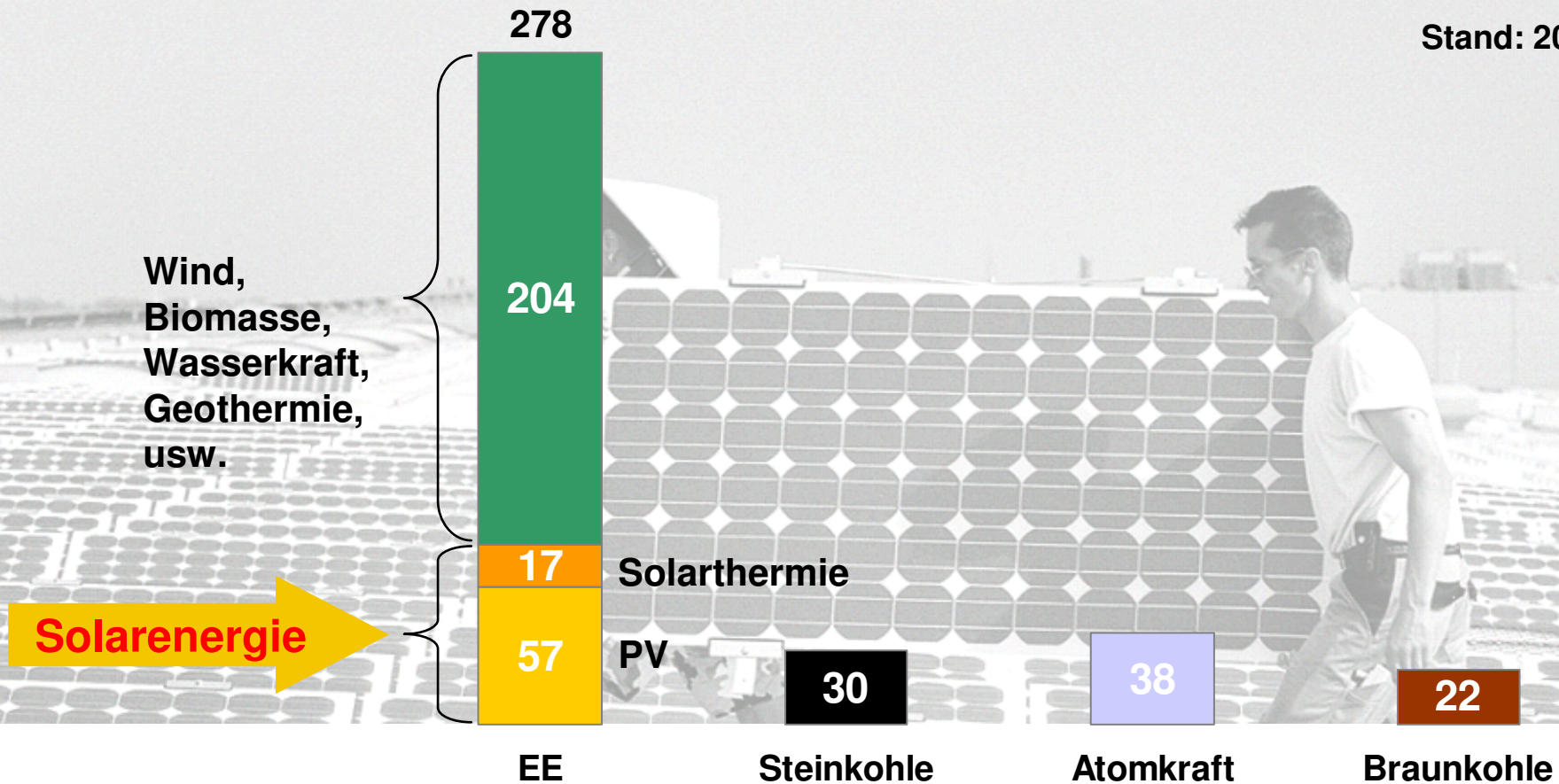




Quelle: Bundesverband Solarwirtschaft (BSW), März 2009

Arbeitskräfte in 1000

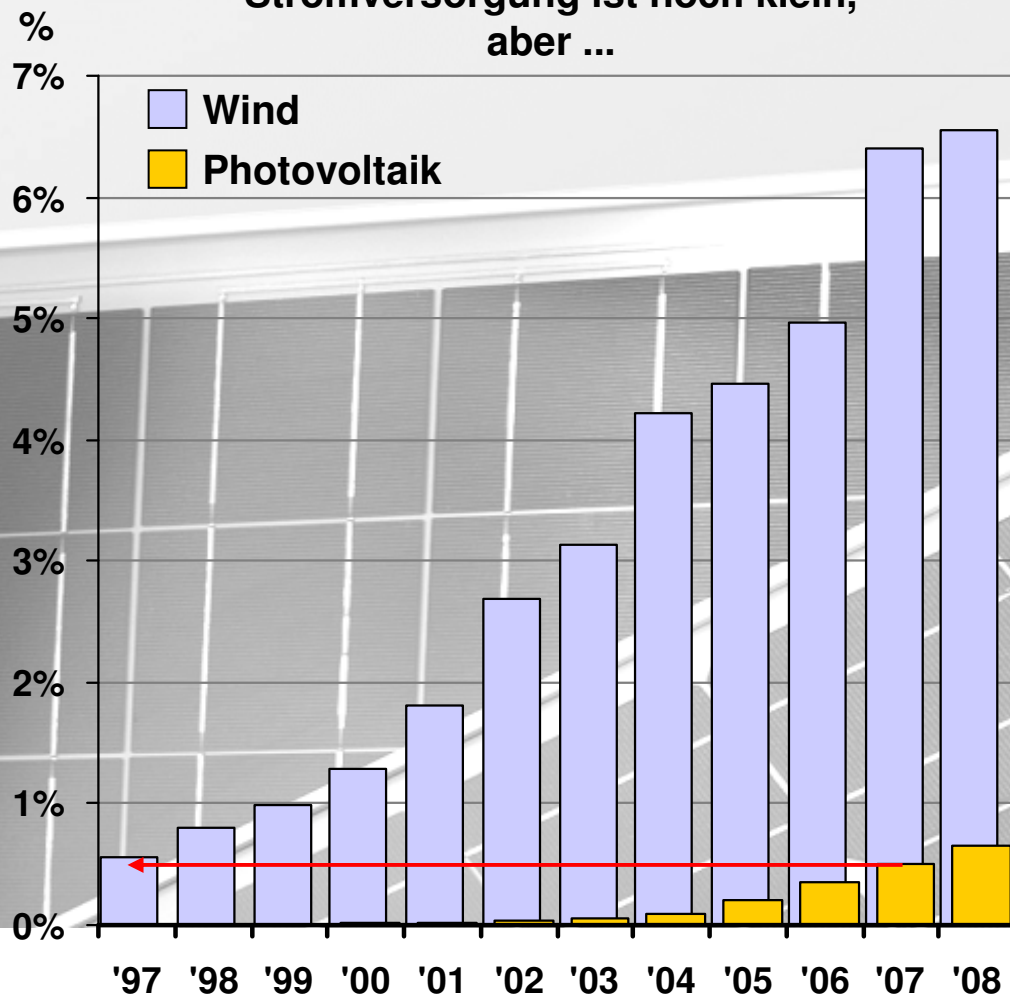
Stand: 2008



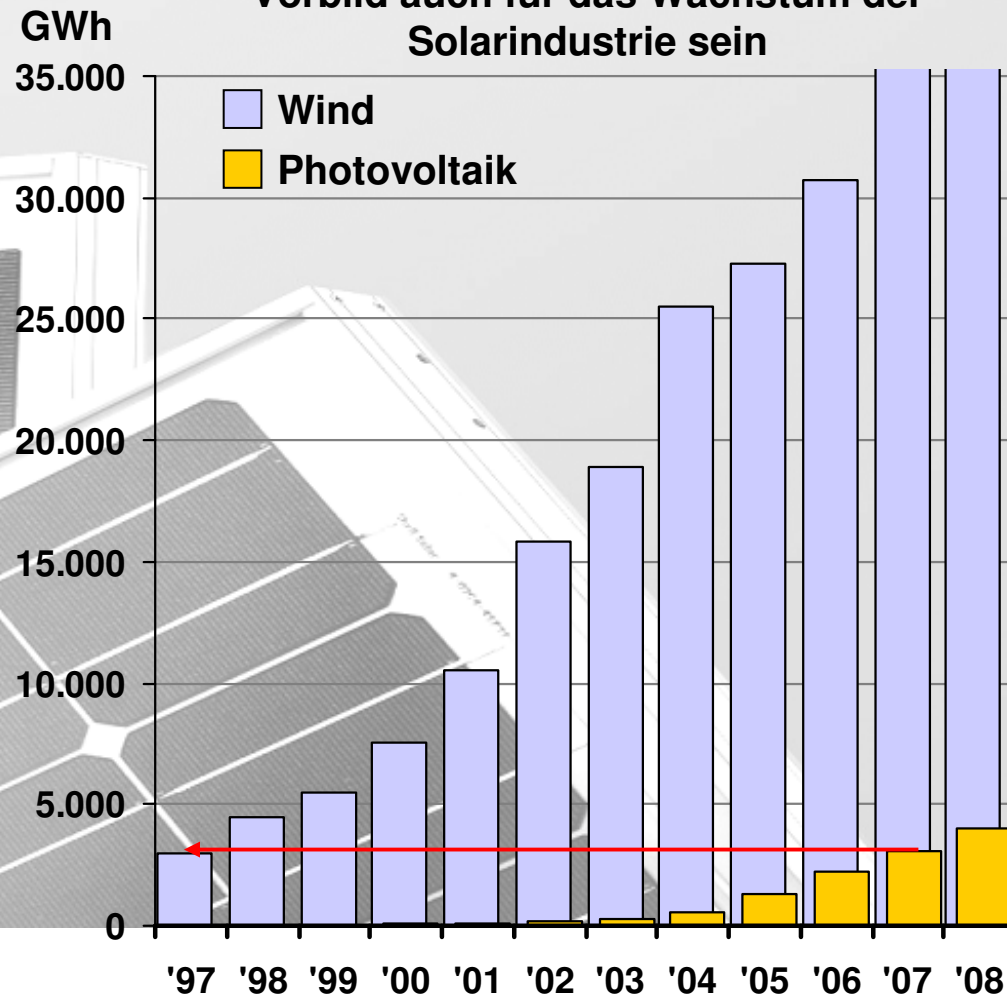
Quellen: ZSW, DLR, DIW, Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforchung (GWS), zitiert im Bericht des BMU "Bruttobeschäftigung durch erneuerbare Energien in Deutschland im Jahr 2008 - eine erste Abschätzung", März 2009; Jahresbericht des Gesamtverbands Steinkohle 2008; Webseite der DEBRIV (Bundesverband Braunkohle) „Beschäftigtenzahlen“, Stand 31. Dez. 2008

2009: ein Prozent Photovoltaikstrom in Deutschland in Sicht

Der Solaranteil an der Stromversorgung ist noch klein, aber ...

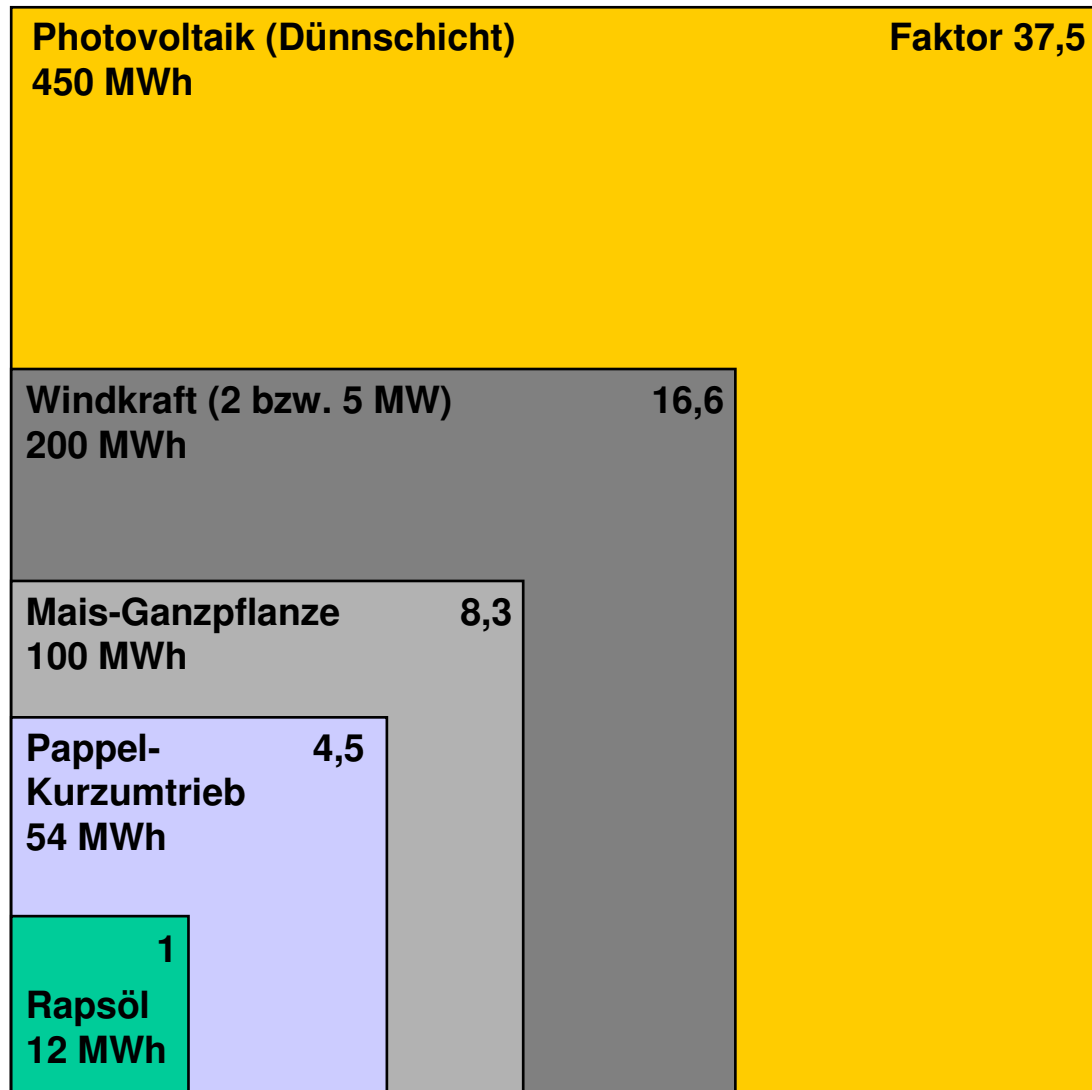


... der Erfolg der Windindustrie kann Vorbild auch für das Wachstum der Solarindustrie sein



Quelle: BMU, „Entwicklung der erneuerbaren Energien in Deutschland im Jahr 2008“; April 2009

Photovoltaik hat die höchsten Flächenerträge aller Erneuerbarer Energien



Quelle: „Energieeffizienz auf dem Acker“, Prof. Dr. E. Schimpff & A. Henze

- Die pro Hektar und Jahr erzielbaren Stromerträge unterscheiden sich – selbst bei den Erneuerbaren Energien – deutlich
- Die Stromerträge der Photovoltaik liegen fast um den Faktor 38 über Rapsöl
- Photovoltaik schlägt sogar die Windenergie deutlich
- Windenergie (und bedingt auch die Photovoltaik) lassen weitere Flächennutzungen zu

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 1

- Die Photovoltaikindustrie als Wirtschaftsfaktor
- **Geschäftsmodell und Jahresrückblick 2008**
- Beschaffungssituation
- Prognose und Ausblick

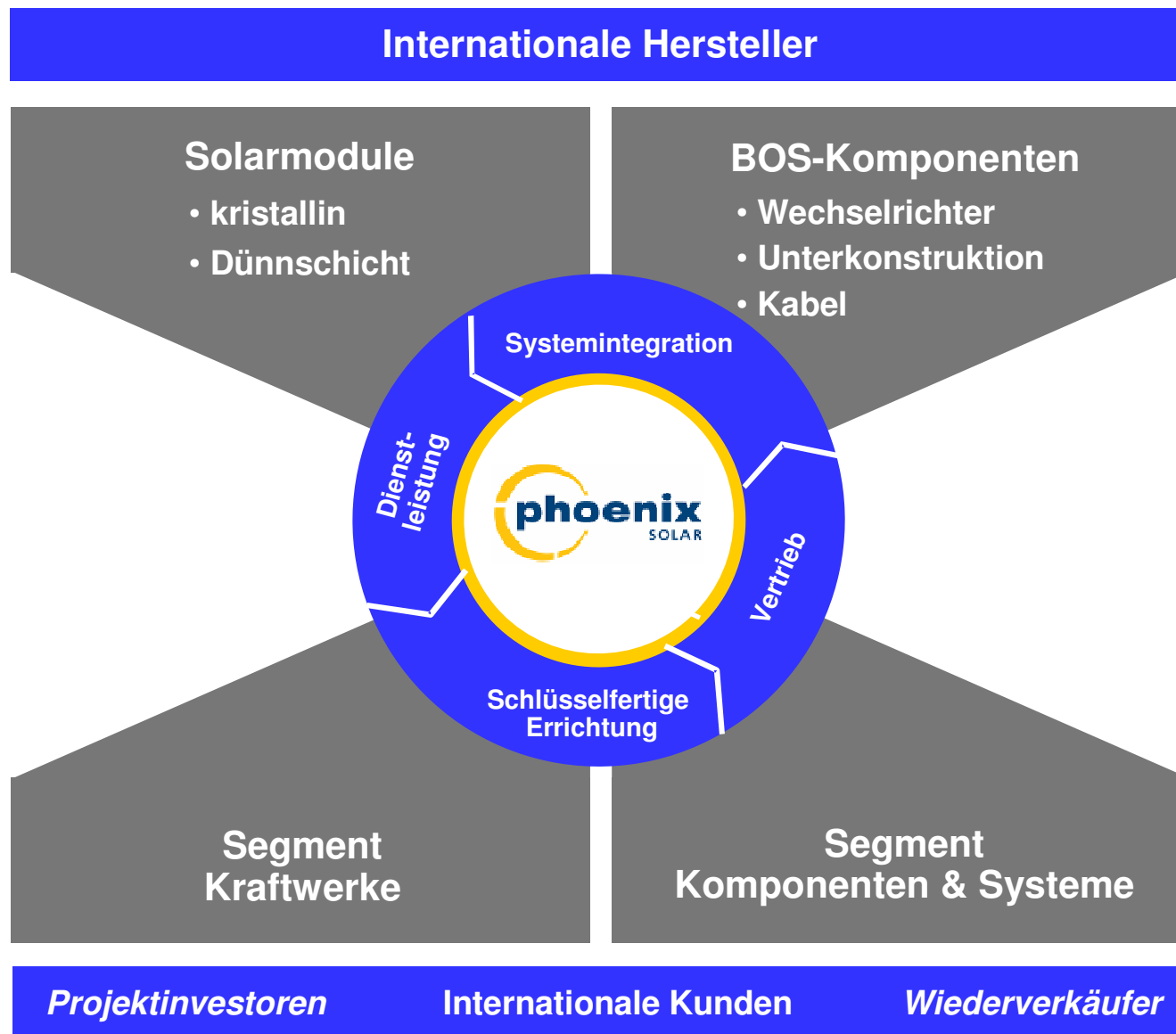
Bericht – Vorstand Finanzen

Bericht – Vorstand Vertrieb

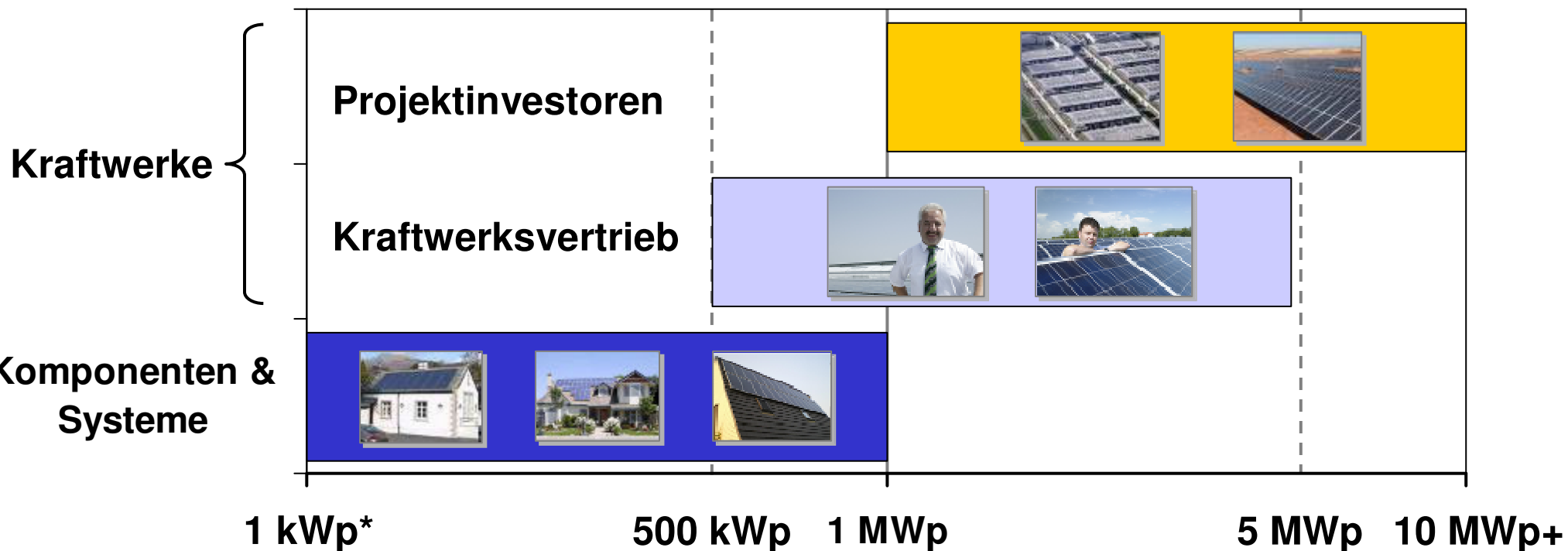
Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 2

- Phoenix SonnenAktie®
- Tagesordnung





Segmente



Geschäftsmodell von Phoenix Solar deckt **alle PV-Systemgrößen** ab:

- Komponenten & Systeme 1kWp – 1 MWp
- Kraftwerke > 500 kWp

* nicht maßstabsgetreu



- Rund-um-die-Uhr-Bereitschaftsdienst (24/7) unabhängig vom Wechselrichter-Hersteller
- Einleitung von Sofortmaßnahmen innerhalb von 24 Stunden
- Internationales Servicenetz mit lokalen Ansprechpartnern
- Kundenseitige Anlagenüberwachung
- Berichterstattung an Kunden (monatlich, quartalsweise, jährlich)
- Kontinuierliche Anlagenoptimierung
- 85 MWp unter Beobachtung (Januar 2009), 150 MWp bis Ende 2009 erwartet

- 25. März 2008: Die Phoenix SonnenAktie® wird in den **TecDAX** Technologieindex der Deutschen Börse AG aufgenommen
- 2. April 2008: Zufluss von 20,8 Mio. € durch **Kapitalerhöhung**
- Juni 2008: Gründung der **Phoenix Solar E.P.E** in Athen
- 3. Juni 2008: **Dividendenzahlung von 0,20 Euro pro Aktie** nach Hauptversammlung
- 1. Juli 2008: Gründung der **Phoenix Solar Pty Ltd**, Australien
- 23. Juli 2008: Netzanschluss des ersten Megawatt-Projekts in **Pontoiraklia, Griechenland**

- 28. Juli 2008: Erhöhung des Anteils an **RED 2002 S.r.l.**, Rom, von 49 % auf 100 %; 1. Januar 2009: Umbenennung in Phoenix Solar S.r.l.
- Alle PV-Großprojekte von Phoenix Solar in **Spanien** wurden Ende September 2008 fertiggestellt und fristgerecht an das Stromnetz angeschlossen
- 10. Oktober: Phoenix Solar belegt den 2. Rang im Wettbewerb **Entrepreneur des Jahres** von Ernst & Young
- 20. November: Phoenix Solar sichert das zukünftige Wachstum der Gruppe durch einen **Konsortialkreditvertrag über 150 Mio. €** zur Finanzierung des Working Capitals und um Bankbürgschaften und Akkreditive zu bedienen. Die Vereinbarung wurde mit sechs Banken geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 1

- Die Photovoltaikindustrie als Wirtschaftsfaktor
- Geschäftsmodell und Jahresrückblick 2008
- **Beschaffungssituation**
- Prognose und Ausblick

Bericht – Vorstand Finanzen

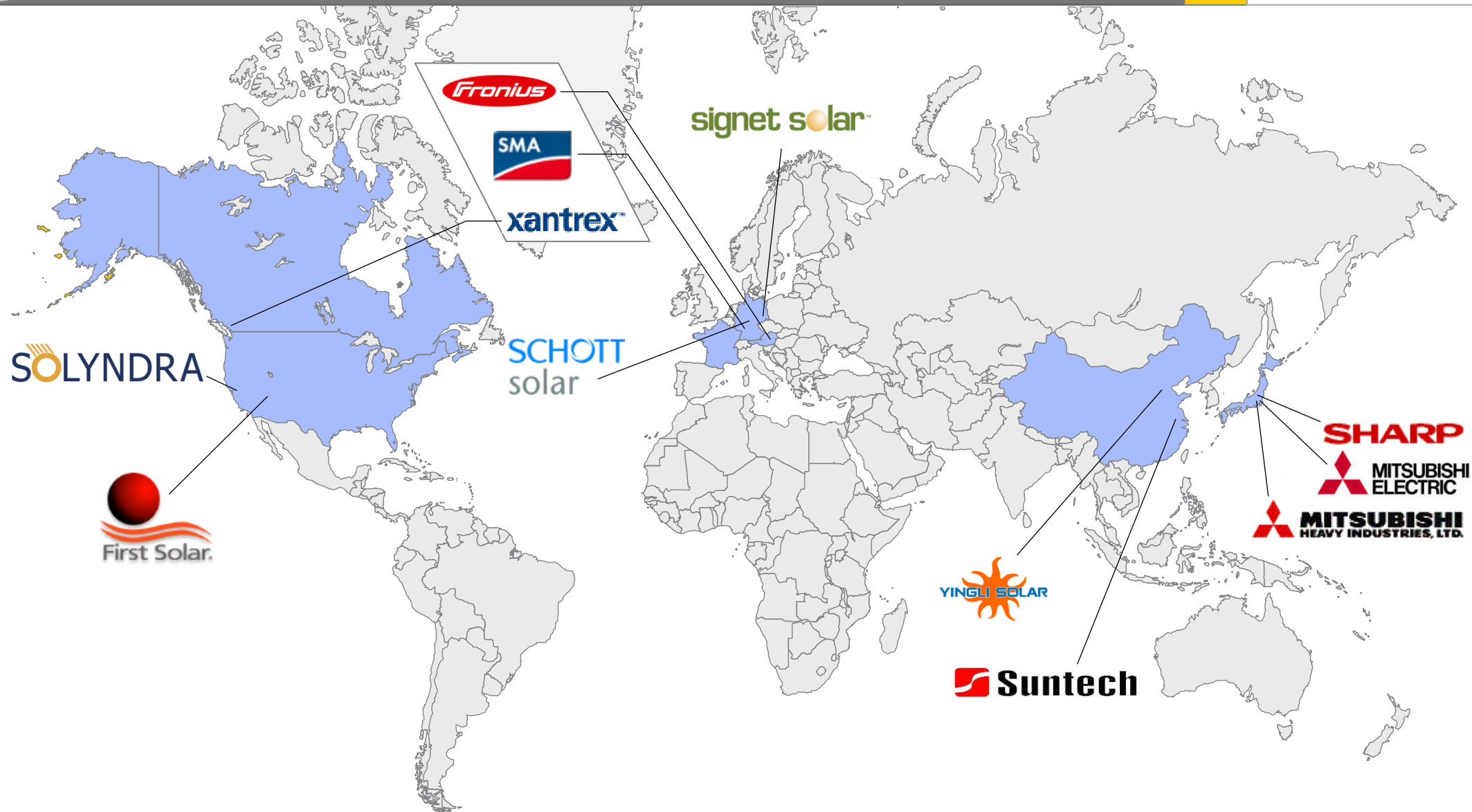
Bericht – Vorstand Vertrieb

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 2

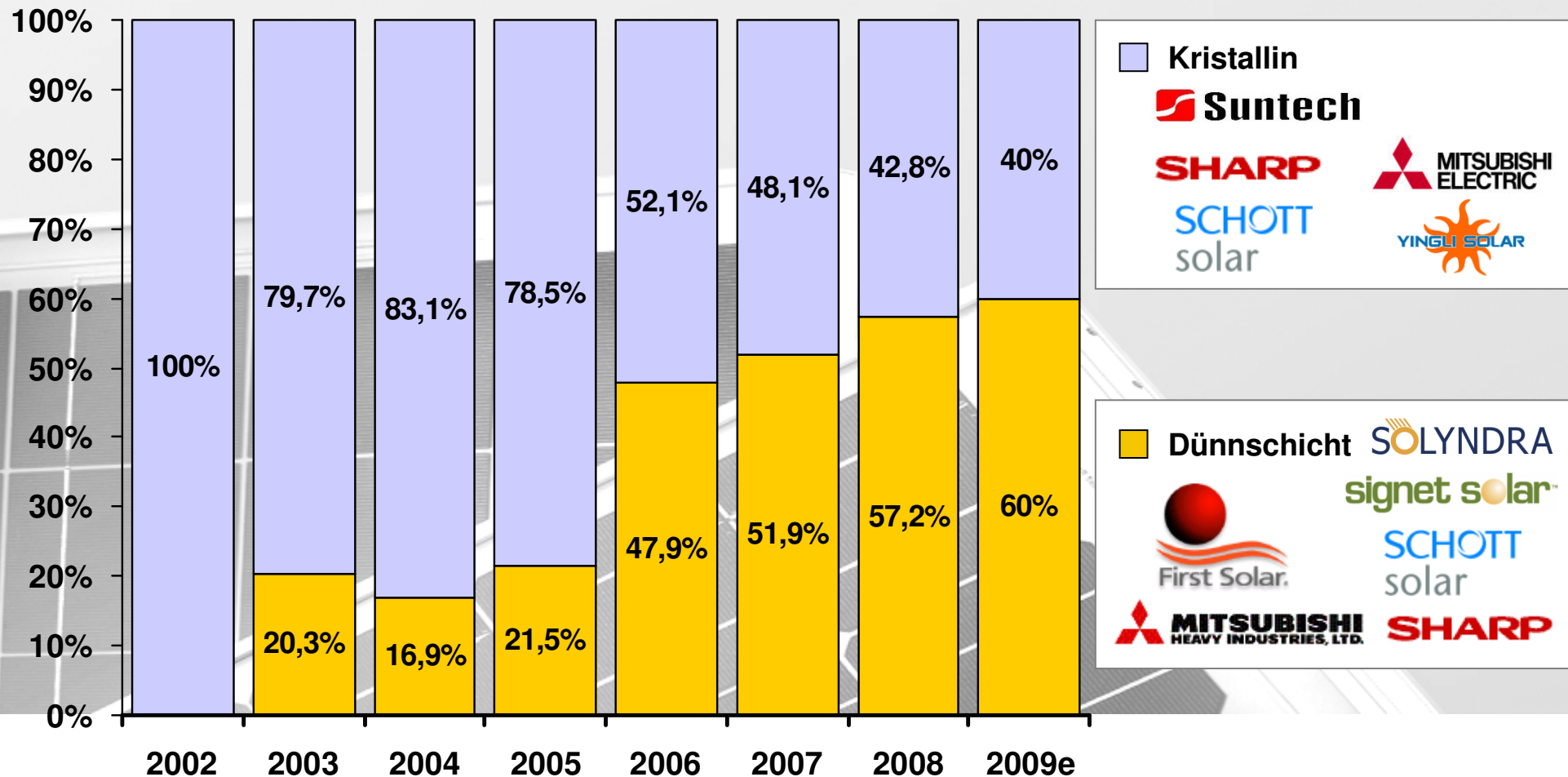
- Phoenix SonnenAktie®
- Tagesordnung



Lieferanten von Modulen und Wechselrichtern



Produktmix von Phoenix Solar: Dünnschicht- und kristalline Module



Phoenix Solar ist Vorreiter beim Einsatz der Dünnschicht-Technologie: Weltmarktanteil von 12 % (2007) und 10 % (2008)

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 1

- Die Photovoltaikindustrie als Wirtschaftsfaktor
- Geschäftsmodell und Jahresrückblick 2008
- Beschaffungssituation
- **Prognose und Ausblick**

Bericht – Vorstand Finanzen

Bericht – Vorstand Vertrieb

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 2

- Phoenix SonnenAktie®
- Tagesordnung



Prognose 2009 (zum 27. Januar 2009)	Ausblick 2013 (zum 27. Januar 2009)
■ Umsatz: rund 520 Mio. € ■ EBIT: rund 31 Mio. € ■ Mehr als 35 % des Gesamtumsatzes aus Auslandsgeschäft	■ Umsatz: 1,5 Mrd. € ■ EBIT: 100 Mio. € ■ Positionierung von Phoenix Solar als weltweit führenden Systemintegrator ■ Ausbau des Auslandsgeschäfts auf mehr als 65 % des Gesamtumsatzes

- **Erweiterung des Vertrags mit KG Allgemeine Leasing:**
+150 Mio. € für 2011, jetzt Umsatzvolumen mit einem Minimum von 375 Mio. € 2009 – 2011
- **Auszeichnung für Phoenix** in der jährlichen Erhebung “**Beste Investor Relations Deutschland**” des Magazins “BÖRSE ONLINE”. Phoenix Solar mit **Platz 1 unter den TecDAX-Unternehmen** und Platz 6 unter allen börsennotierten Unternehmen in DAX, MDAX, SDAX und TecDAX

- **Finanzierungssituation** großer Solarkraftwerke in Deutschland verbessert sich langsam: augenblicklich (Stand 14. Mai) baut Phoenix Solar fünf neue Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von 16.5 MWp
- Auftrag und Baubeginn für eine 5,8 MWp Anlage für einen deutschen **Energieversorger** (Enovos Gruppe)
- Umsatzrealisierung für das Solarkraftwerk **Hasborn** (5,3 MWp) im 2. Quartal erfolgt

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 1

- Die Photovoltaikindustrie als Wirtschaftsfaktor
- Geschäftsmodell und Jahresrückblick 2008
- Beschaffungssituation
- Prognose und Ausblick

Bericht – Vorstand Finanzen

Bericht – Vorstand Vertrieb

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 2

- Phoenix SonnenAktie®
- Tagesordnung



Rückblick auf das Geschäftsjahr 2008

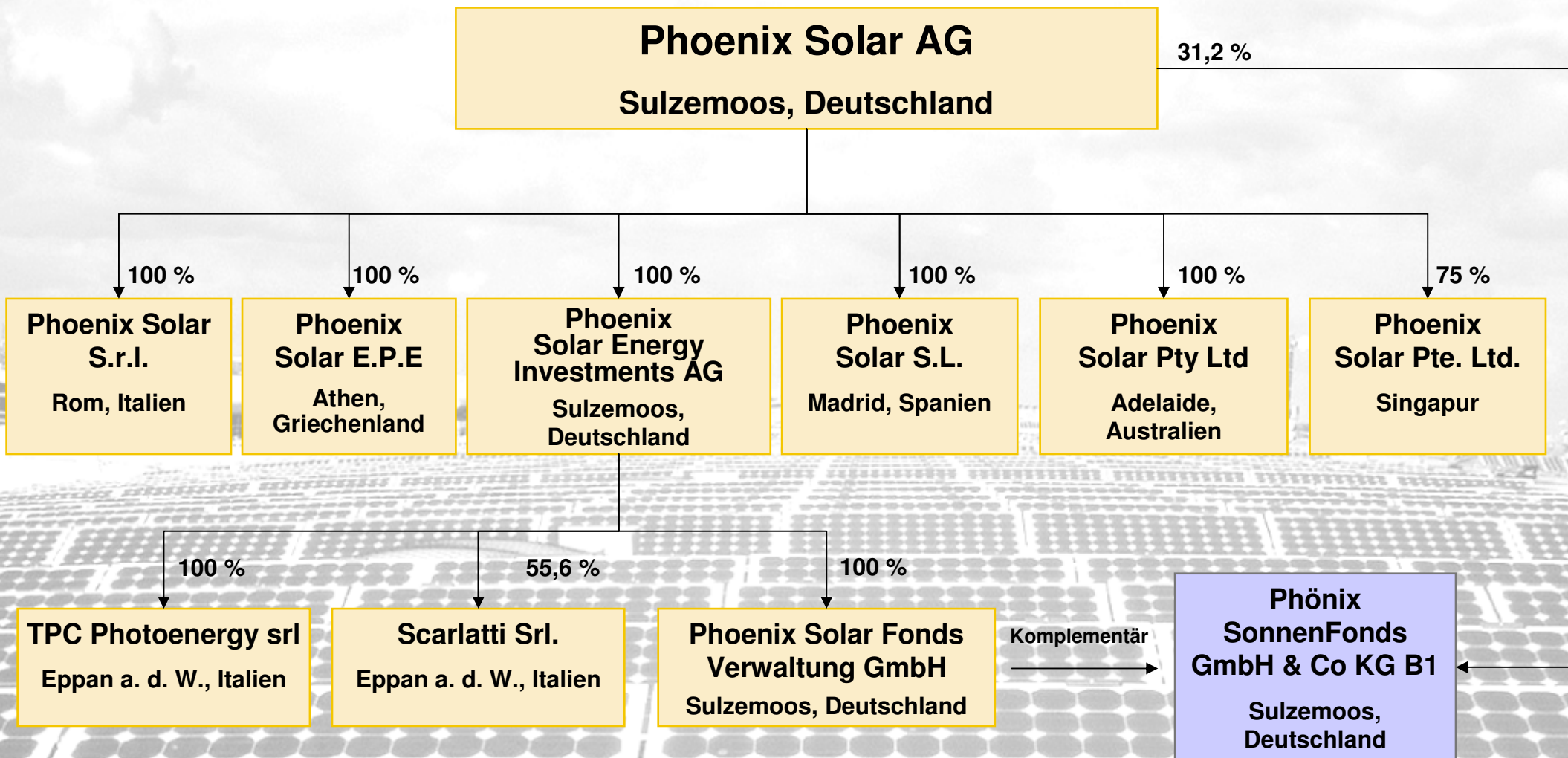
- Konzernabschluss 31.12.2008
- Kapitalerhöhung April 2008
- Konsortialfinanzierung

Ausblick 2009

- Quartalsabschluss 31.3.2009
- Auftragsbestand

- Seit 1. Januar 2008 wird die Phoenix Solar S.r.l. (vormals RED 2002 S.r.l.), Italien aufgrund der erstmaligen Ausübbarkeit der Kaufoptionen für 26 % der Anteile vollkonsolidiert (bisher at equity). Die Kaufoption wurde am 28. Juli 2008 ausgeübt; zum selben Zeitpunkt wurden auch die restlichen Anteile in Höhe von 25 % erworben, so dass die Quote zum Bilanzstichtag 100 % beträgt.
- Vier neu gegründete Tochtergesellschaften wurden 2008 in den Konzernabschluss neu einbezogen:
 - Phoenix Solar E.P.E., Griechenland
 - Phoenix Solar Pty Ltd, Australien
 - TPC Photoenergy srl, Italien (Projektgesellschaft)
 - Scarlatti Srl., Italien

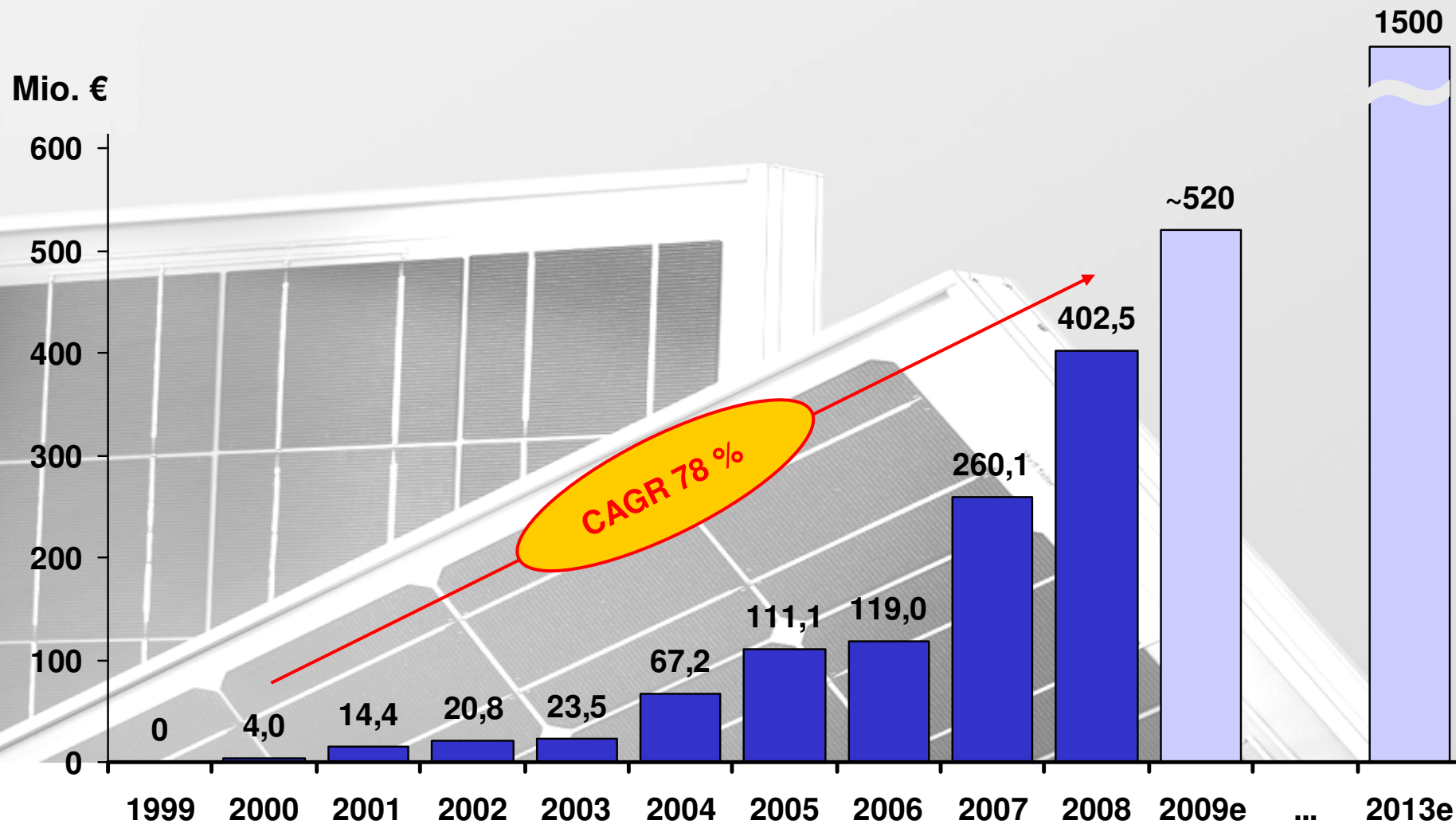
Konsolidierungskreis der Phoenix Gruppe, Stand 31.12.2008



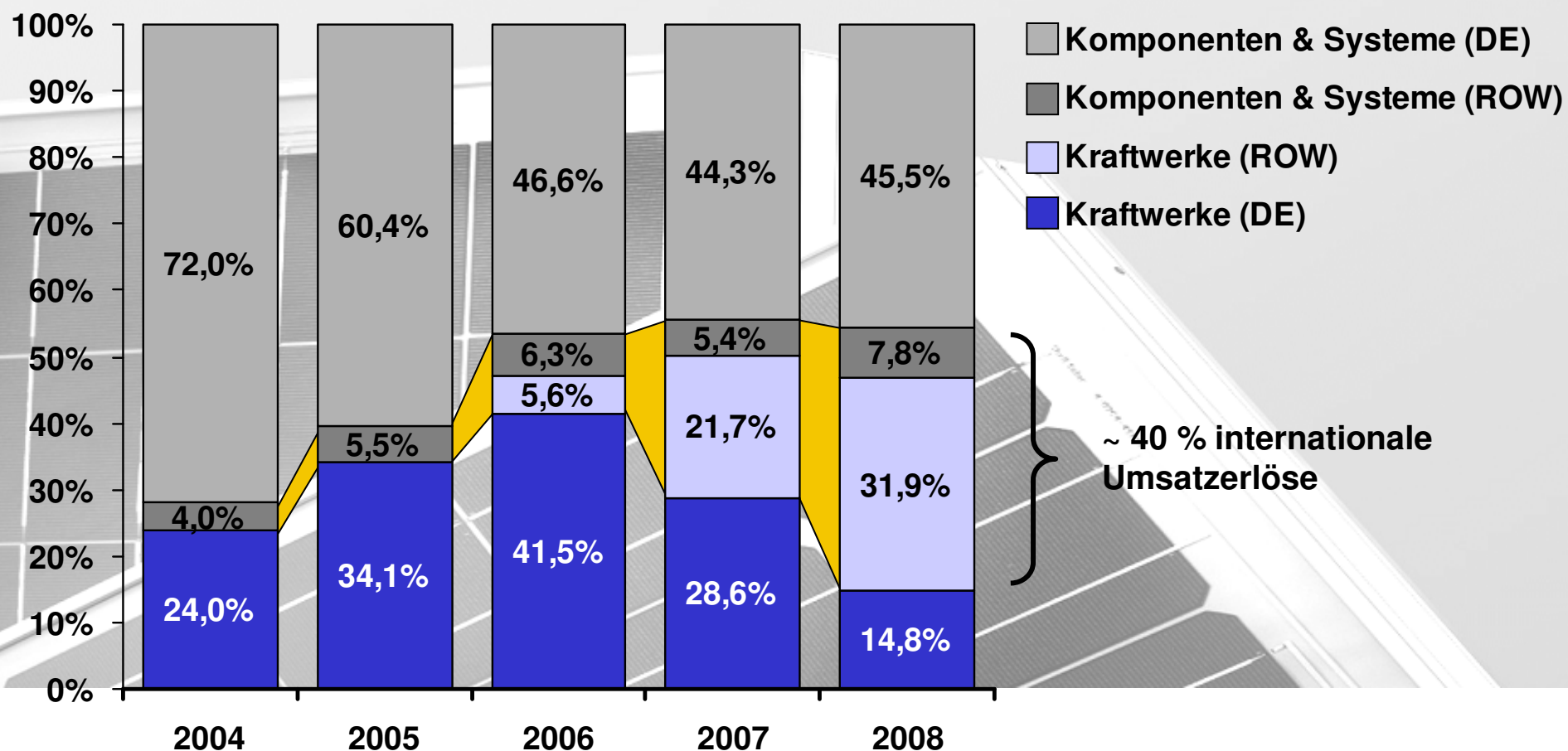
Einbezug in den Konzernabschluss nach der At-Equity-Methode



Vollkonsolidierung

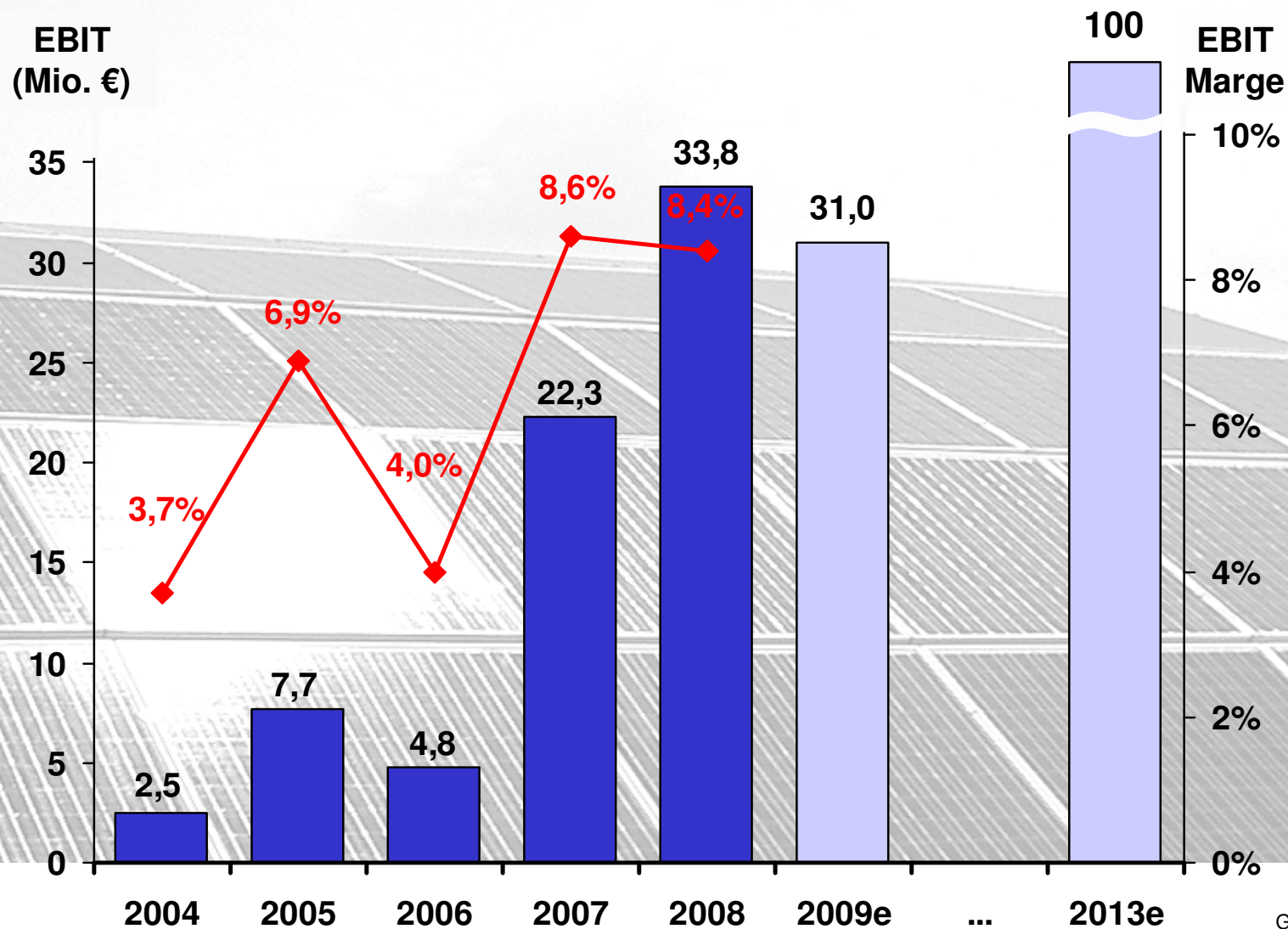


Bis 2003: Phoenix Solar AG (HGB)
Ab 2004: Umsatzerlöse des Phoenix-Konzerns (IFRS)



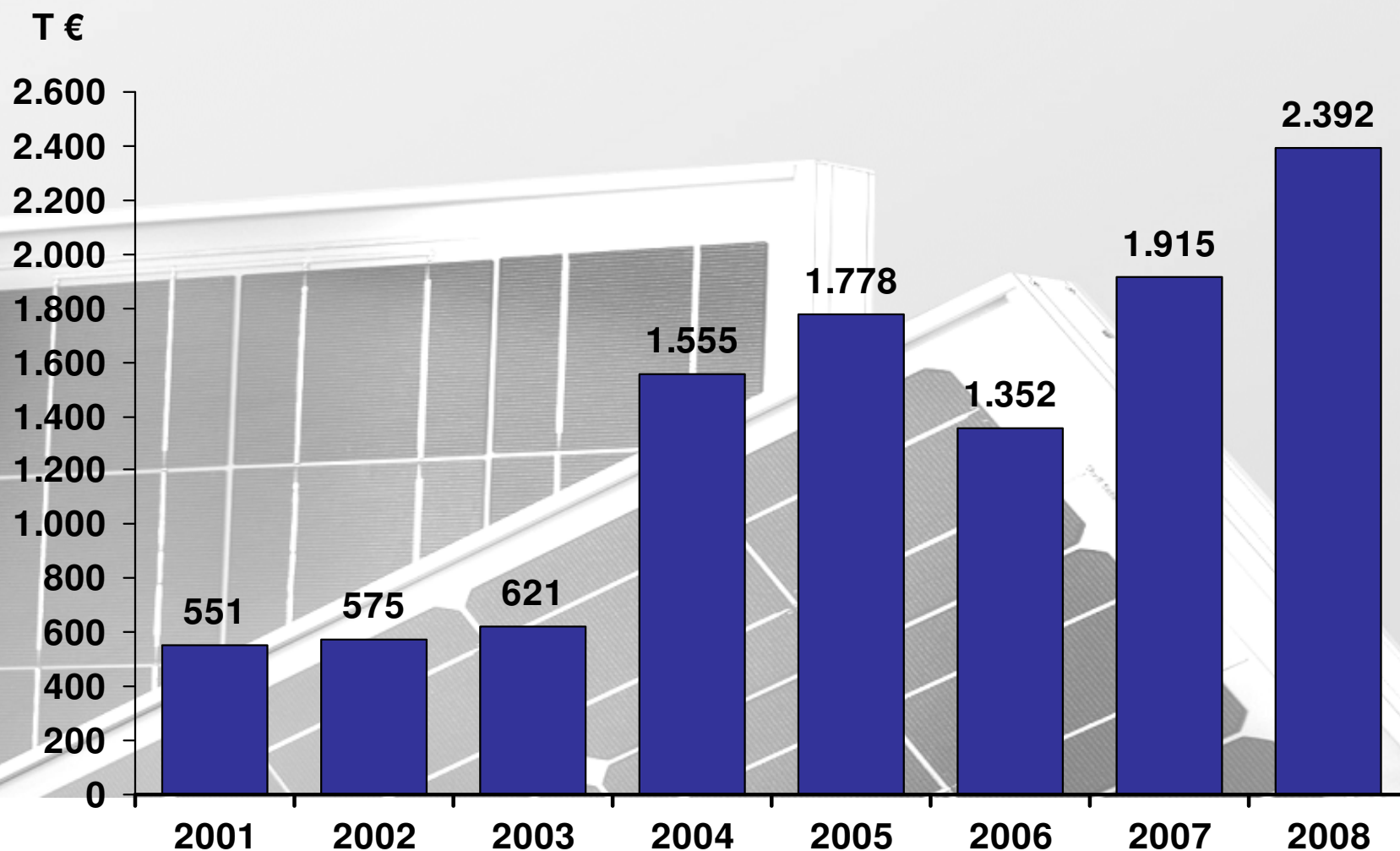
- Im Zusammenhang mit den zum Bilanzstichtag in Ausführung befindlichen Fertigungsaufträgen wurden 5,3 Mio. € Umsatzerlöse und Teilgewinne von 0,38 Mio. € verbucht
- Bewertung der unfertigen Kraftwerksbauprojekte erfolgte nach der Percentage of Completion Method gemäß IAS 11.22
- Die angefallenen Kosten im Verhältnis zu den geschätzten Gesamtkosten bestimmen den Fertigstellungsgrad und die daraus vorzunehmende Teilgewinnrealisierung (cost-to-cost-method)

- Anstieg des Bestands um 16.872 TEuro gemäß Baufortschritt eines Projekts, das nach IAS 11 nicht als kundenspezifische Auftragsfertigung anzusehen war.



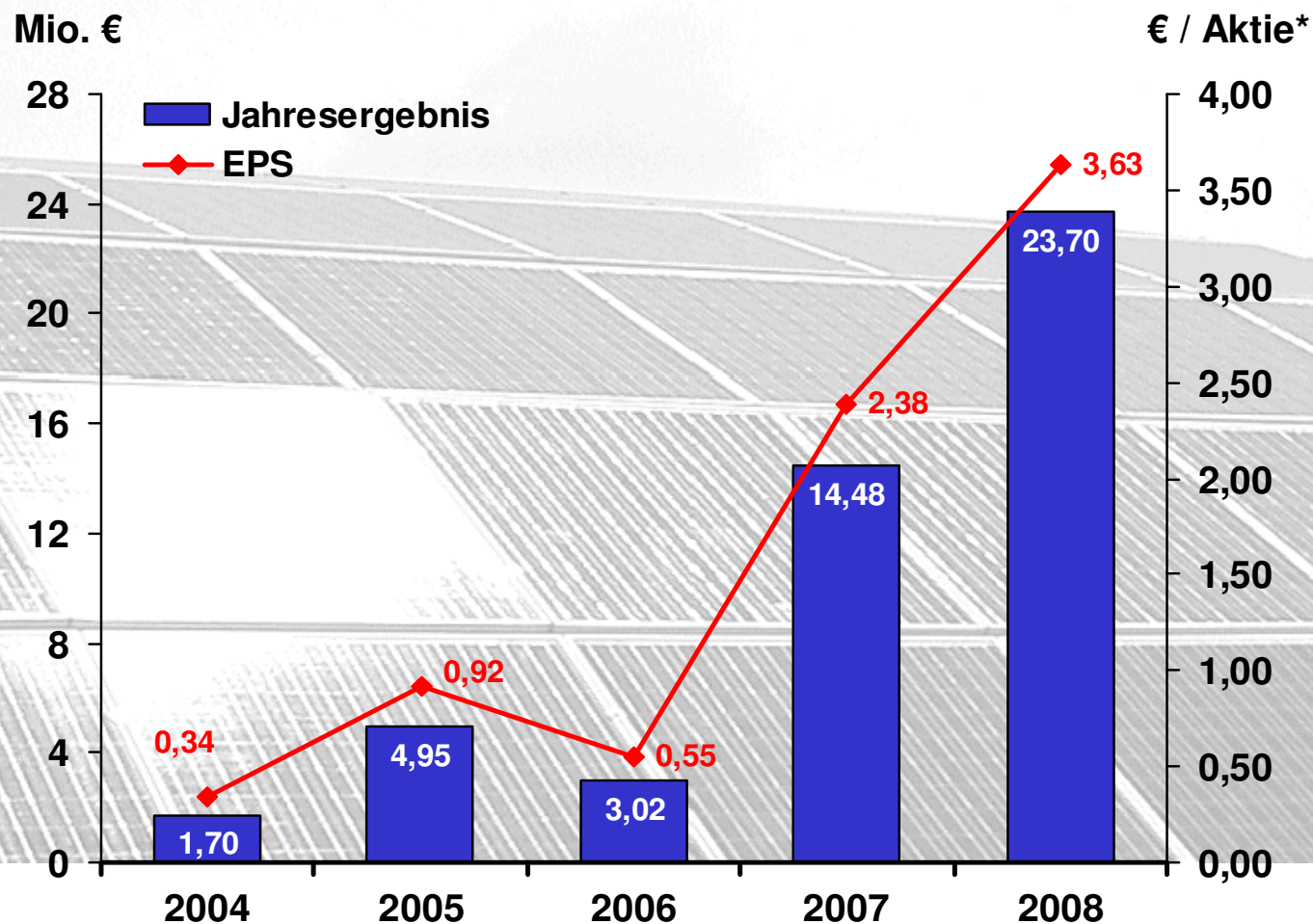
Gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS)

Umsatz je Mitarbeiter (Full-Time Equivalent – FTE)



Berechnungsbasis: HGB; seit 2004 IFRS

Jahresergebnis / Ergebnis pro Aktie



durchschnittliche # Aktien:

5.025.000

5.372.945

5.546.173

6.077.000

6.535.115

* unverwässert

Gemäß International Financial
Reporting Standards (IFRS)

Ertragslage zum 31. Dezember 2008

	2008 01.01. – 31.12.	2007 01.01. – 31.12.	Δ
Umsatz (Mio. €)	402,5	260,1	+ 54,7 %
Gesamtleistung (Mio. €)	419,4	260,1	+ 61,2 %
EBIT (Mio. €)	33,8	22,3	+ 52,0 %
Periodenergebnis (Mio. €)	23,7	14,5	+ 63,7 %
EBIT-Marge (%)	8,4	8,6	-
Ergebnis / Aktie (€)	3,63¹	2,38 ²	+ 52,5 %

¹ 6.435.115 Aktien im Durchschnitt; ² 6.077.000 Aktien

	2008 01.01. – 31.12.	2007 01.01. – 31.12.	Δ
Bilanzsumme ¹ (Mio. €)	127,8	77,1	+ 65,7 %
Eigenkapital ¹ (Mio. €)	89,3	47,3	+ 88,7 %
Eigenkapitalquote ¹ (%)	69,9	61,4	-
Eigenkapitalrentabil. ¹ (%)	50,1	43,4	-

¹ Periodenende

Kapitalerhöhung im April 2008

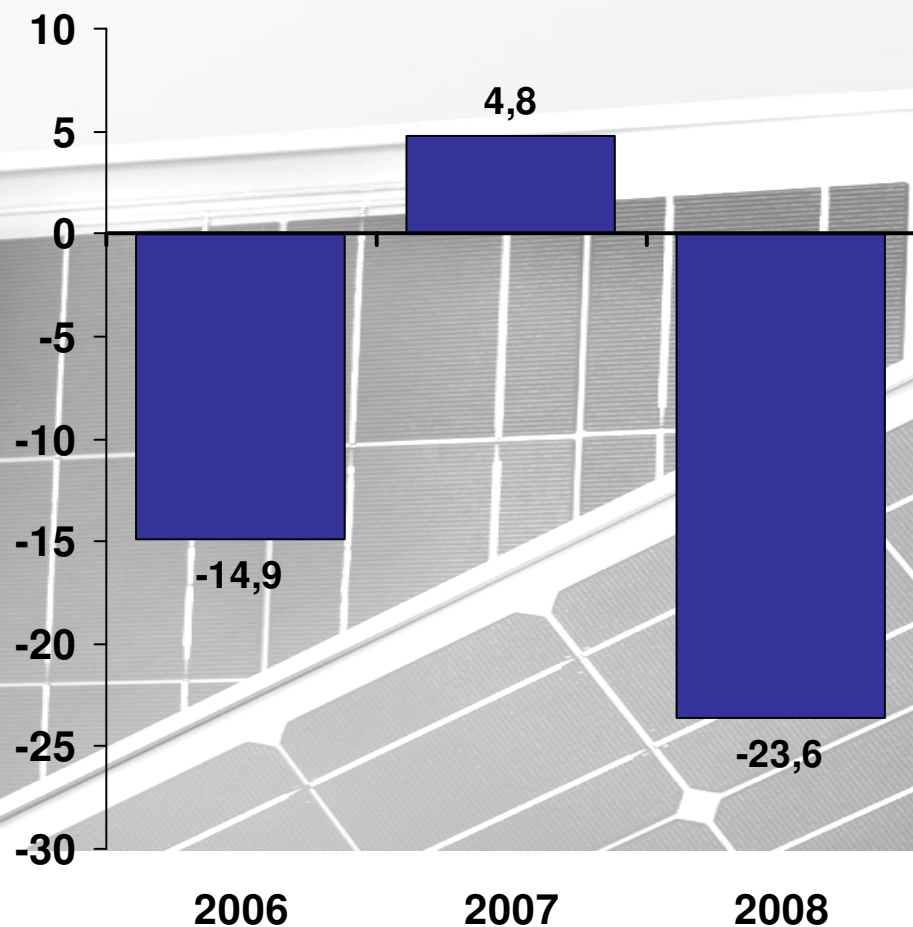
- Finanzierung des geplanten Unternehmenswachstums und der weiteren Internationalisierung des Konzerns
- Platzierung von 607.500 neuen nennwertlosen Inhaberstückaktien
- Erhöhung des Grundkapitals von 6.077.000 € auf 6.684.500 €
- Bruttoemissionserlös in Höhe von 20.806.875 €

Neustrukturierung der Passivseite durch Aufnahme eines Konsortialkredits im Jahr 2008

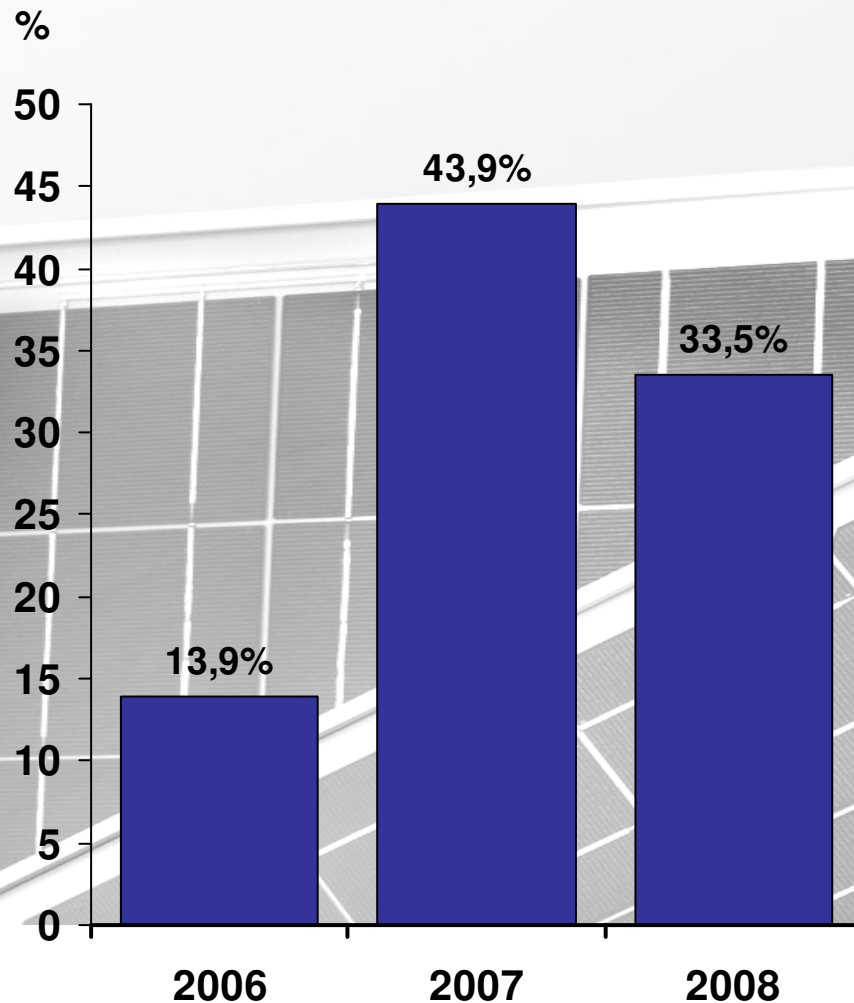
- Sicherung der weiteren Wachstumsfinanzierung über einen Konsortialkredit in Höhe von 150 Mio. €
- Working Capital Finanzierung der Phoenix Solar Gruppe sowie Finanzierung des Aval- und Akkreditivbedarfs
- Laufzeit 3 Jahre
- BayernLB als Konsortialführer und Mandated Lead Arranger
- Senior Lead Arranger: Deutsche Bank, Dresdner Bank, HypoVereinsbank, als Co-Arranger die LfA Förderbank Bayern und die Sparkasse Fürstentum Lippe

Entwicklung Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit 2006 – 2008

Mio. €



Entwicklung ROCE (Return on Capital Employed) 2006 – 2008



Der **Return on Capital Employed** ist eine betriebswirtschaftliche Finanzkennzahl und dient der Errechnung der Ertragskraft des Gesamtkapitals eines Unternehmens. Hierbei wird das **EBIT** (Earnings Before Interest and Taxes), also der Gewinn vor Zinsen und Steuern dem eingesetzten Kapital gegenübergestellt.

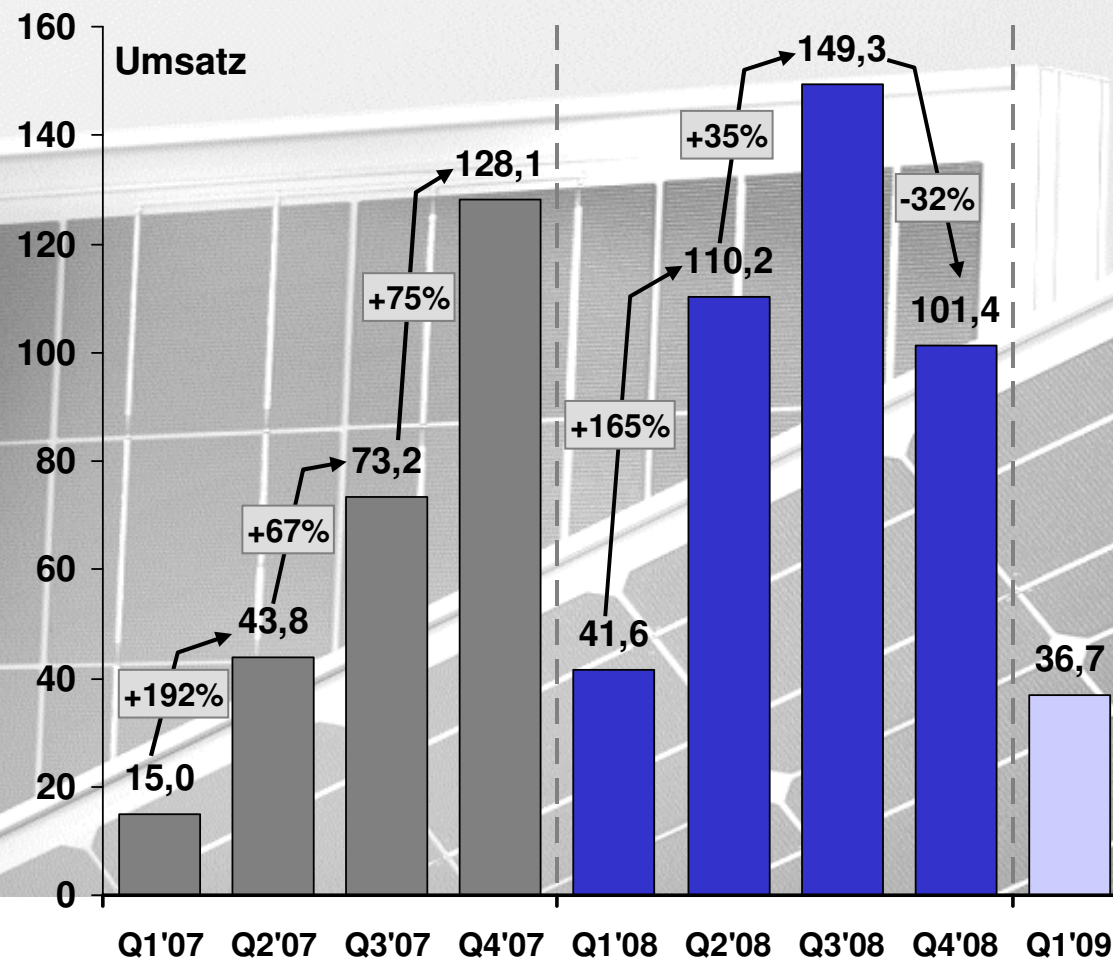


- Finanz- und Wirtschaftskrise erschwert den Zugang zu Fremdkapital zur Wachstums- und Projektfinanzierung
- Harter und langer Winter hemmt Installationsarbeiten in Deutschland
- Die lange erwartete Überversorgung mit Solarmodulen führt zu deutlichen Preisnachlässen und folglich zu Kunden, die auf weitere Preissenkungen warten sowie Lagerbestandsabwertungen

Konzernumsatz

Entwicklung 2007 - 2009 nach Quartalen

Mio. €

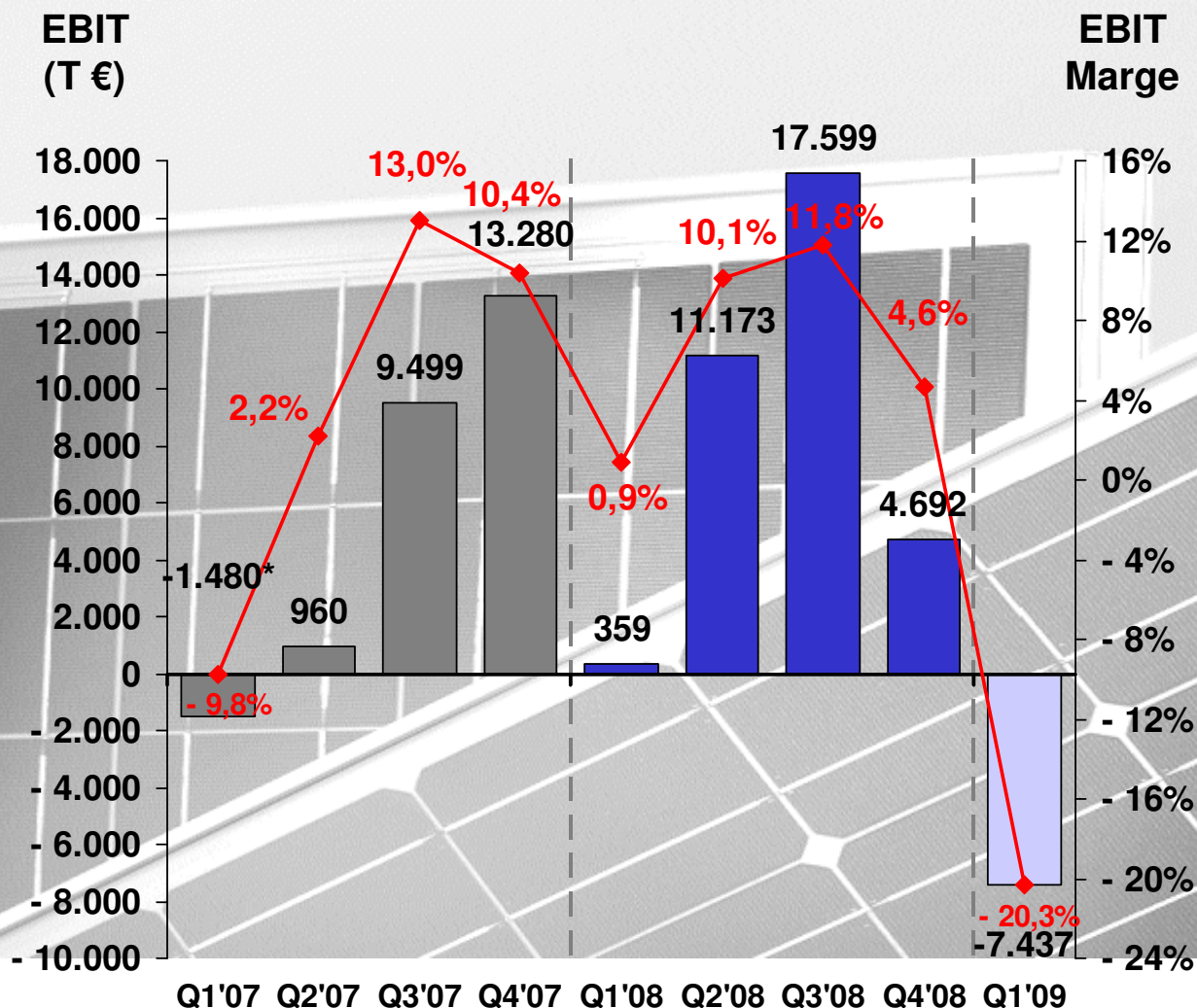


Konzernumsatz

- Konzernumsatz um 11,8 % gesunken im Vergleich zum ersten Quartal 2008

Konzern-EBIT

Entwicklung 2007 - 2009 nach Quartalen



Konzern-EBIT

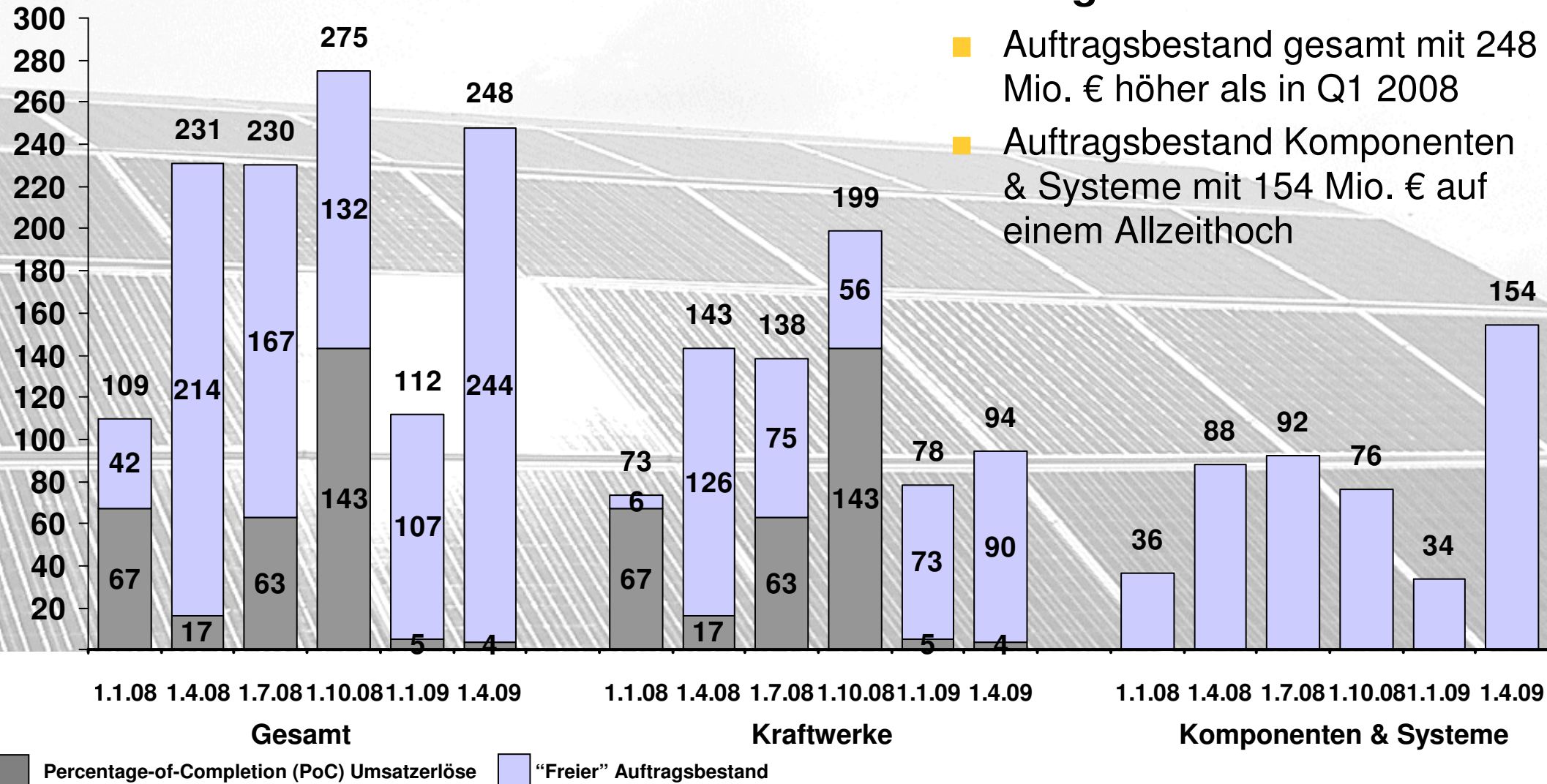
- Konzern-EBIT im ersten Quartal belastet durch Finanzkrise, langen Winter, Lagerräumung mit signifikanten Abschreibungen (2,2 Mio. €) und höheren Fixkosten (z.B. Anstieg Personalkosten um 1,2 Mio. € im Jahresvergleich)

* im Q3-2007 gemäß Int'l Accounting Standard (IAS) 8.49 angepasst

	2009 01.01. – 31.03.	2008 01.01. – 31.03.	Δ
Umsatz (Mio. €)	36,8	41,6	- 11,5 %
Gesamtleistung (Mio. €)	36,7	41,6	- 11,8 %
EBIT (Mio. €)	-7,4	0,4	-
Periodenergebnis (Mio. €)	-6,0	0,6	-
EBIT-Marge (%)	-20,3	0,9	-
Ergebnis / Aktie (€)	-0,89¹	0,10 ²	-0,99 €
Bilanzsumme ³ (Mio. €)	154,0	115,5	+ 33,4 %
Eigenkapital ³ (Mio. €)	83,5	48,3	+ 65,9 %
Eigenkapitalquote ³ (%)	54,2	41,8	-
Eigenkapitalrentabil. ³ (%)	-6,7	1,3	-

¹ 6.684.500 Aktien; ² 6.077.000 Aktien; ³ Periodenende

Mio. €



Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 1

- Die Photovoltaikindustrie als Wirtschaftsfaktor
- Geschäftsmodell und Jahresrückblick 2008
- Beschaffungssituation
- Prognose und Ausblick

Bericht – Vorstand Finanzen

Bericht – Vorstand Vertrieb

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 2

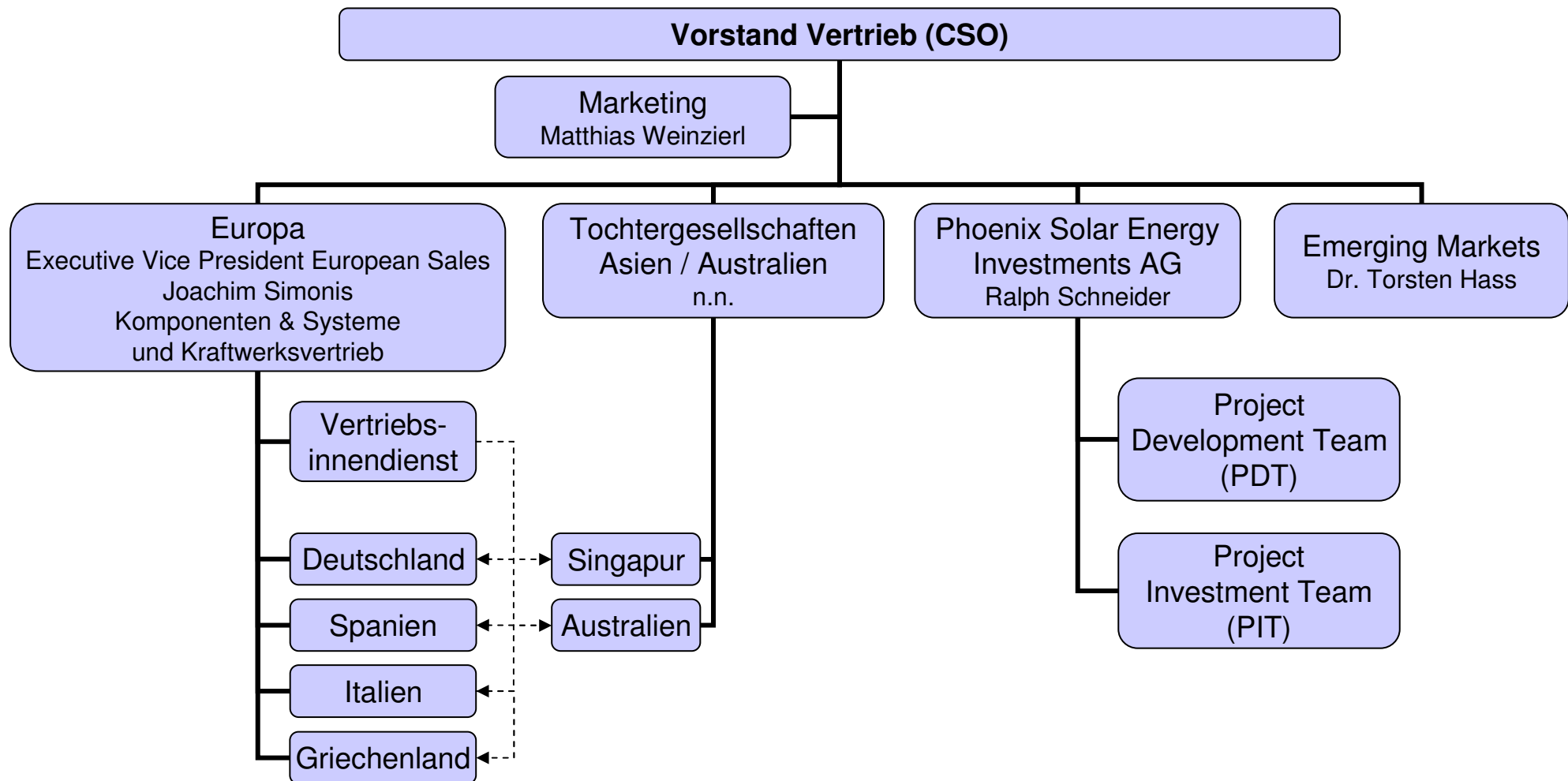
- Phoenix SonnenAktie®
- Tagesordnung





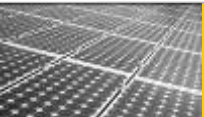
1. **Vorstellung Vorstandsbereich Vertrieb**
2. **Ziele 2009 des Vertriebsbereiches**
3. **Weltmarkt Photovoltaik**
4. **Phoenix Solar Vertrieb nach Kunden**
5. **Phoenix Solar Vertrieb nach Ländern**
6. **Schwerpunkte Vertriebsarbeit**
7. **Marketing**
8. **Zusammenfassung**



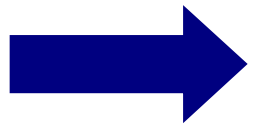




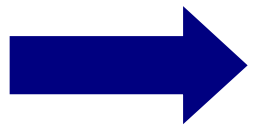
1. Vorstellung Vorstandsbereich Vertrieb
2. Ziele 2009 des Vertriebsbereiches
3. Weltmarkt Photovoltaik
4. Phoenix Solar Vertrieb nach Kunden
5. Phoenix Solar Vertrieb nach Ländern
6. Schwerpunkte Vertriebsarbeit
7. Marketing
8. Zusammenfassung



- **Umsatz: rund 520 Mio. €**
- **EBIT: rund 31 Mio. €**
- **Mehr als 35 % des Gesamtumsatzes aus Auslands-
geschäft**



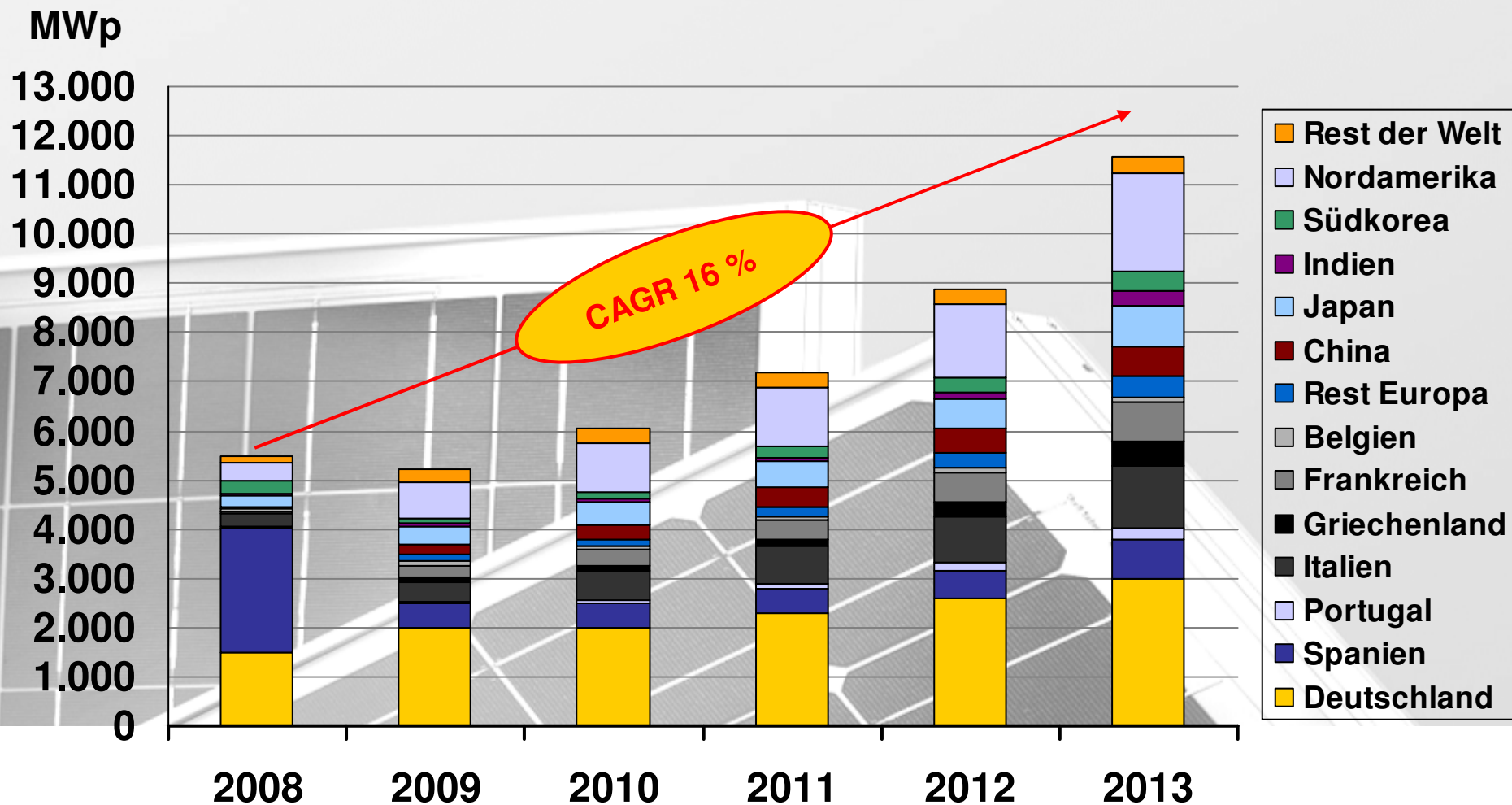
Phoenix Solar wird 2009 deutlich wachsen



**Ihre Frage: Wie kann Phoenix Solar
dieses Wachstum erreichen?**

1. Vorstellung Vorstandsbereich Vertrieb
2. Ziele 2009
3. Weltmarkt Photovoltaik
4. Phoenix Solar Vertrieb nach Kunden
5. Phoenix Solar Vertrieb nach Ländern
6. Schwerpunkte Vertriebsarbeit
7. Marketing
8. Zusammenfassung





Weltmarkt 2009 Stagnation bis leichter Rückgang

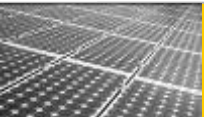
Quelle: EPIA, 20. März 2009; Baseline Scenario

- Markt hat sich vom Verkäufer- zum Käufermarkt entwickelt
 - Überangebot an Modulen → Preisverfall 2009
- Markttrends nach Ländern
 - Marktwachstum in fast allen Ländern
 - Ausnahme Spanien: deutlicher Rückgang auf 500 MWp (2008: 2,44 GWp)
 - Deutschland weiterhin auf Wachstumskurs – größter Gesamtmarkt
 - Mittlerer Osten gewinnt im Bereich Photovoltaik (PV) zunehmend an Bedeutung
 - China hat neue Förderung für PV aufgelegt
 - USA: deutliche Signale Erneuerbare Energien zu fördern



- Investment in Photovoltaik (PV)
 - Niedrige Zinsen und niedrige Erstellungskosten machen PV für Investoren interessanter
 - Finanzkrise verzögert zum Teil Finanzierungen von PV-Anlagen
 - Banken legen verstärkt Wert auf hochqualitative Module und Ersteller von PV-Anlagen mit langjähriger Erfahrung
- Aktivitäten in der Wertschöpfungskette verschieben sich
 - Modulhersteller verkaufen direkt an Energieerzeuger etc.

1. Vorstellung Vorstandsbereich Vertrieb
2. Ziele 2009
3. Weltmarkt Photovoltaik
4. **Phoenix Solar Vertrieb nach Kunden**
5. Phoenix Solar Vertrieb nach Ländern
6. Schwerpunkte Vertriebsarbeit
7. Marketing
8. Zusammenfassung



Phoenix Solar Geschäftsbereich Komponenten & Systeme



- Breite, innovative und Hersteller unabhängige Produktpalette
- Hoher, ständig überprüfter Qualitätsstandard
- Persönliche Ansprechpartner vor Ort und im Innendienst
- Spezielle Finanzierungs- und Versicherungsangebote
- Umfangreiche, individuelle Marketing Unterstützung
- Finanzielle Sicherheit und Stabilität



Unsere Kunden:

- Elektrofachhandel
- Solarfachhandel
- Elektrogroßhandel
- Berater
- Sonstige

Marktentwicklung

- Abfederung von Marktschwankungen durch bereichsübergreifende internationale Positionierung
- Bedarfsorientierte, flexible Lagerhaltung

Marktpräsenz

- Internationale Expansion bei regionaler Stärke durch
- deutschlandweit 60 Premium Partner (+ A/B/C Kunden)
 - kontinuierlichen Auf- und Ausbau des internationalen Partnernetzwerkes

Kundenservice

- Segmentspezifische Service-Leistungen in den Bereichen
- Lieferung & Logistik
 - Ausbildungs- und Zertifizierung
 - Finanzierung und Versicherung
 - Zahlungsbedingungen/Kreditlimit
 - Marketingunterstützung

Kundenbindung

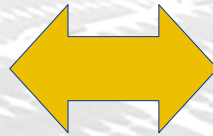
- Langfristige Partnerschaften
- Umfassende logistische und technische Kundenbetreuung
- Entwicklungs-Kooperationen

Das Rundum-Sorglos-Paket im Segment Kraftwerke

➔ Phoenix Solar bietet Projektinvestoren alle Leistungen aus einer Hand

Leistungen Phoenix Solar AG

- Kraftwerksplanung
- Produktbeschaffung und Lieferung
- Schlüsselfertige Errichtung
- Betriebsführung
- Wartung und Instandhaltung



Leistungen Phoenix Solar Energy Investments AG (PSI)

- Projektentwicklung
- Unterstützung bei Finanzierung und Fondsstrukturierung
- Unterstützung bei Anteilsvertrieb

Projektinvestoren Eigene Projektrechte

■ Geschlossene Solarfonds als Anlageform für private Investoren

- typische Mindestbeteiligung 10.000 €
- Fondsgröße > 20 Mio. €
- Renditeerwartung > 6 %



■ Institutionelle Investoren, Versicherungsgesellschaften, Pensionsfonds

- Risikostreuung (zusätzlich zu Aktien, Pensionen, Immobilien)
- Planbare Geldflüsse



Kraftwerksvertrieb GU-Verträge

■ Handel, Industrie und Gewerbe

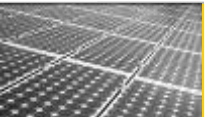
- Sichere Rendite
- Imagegewinn

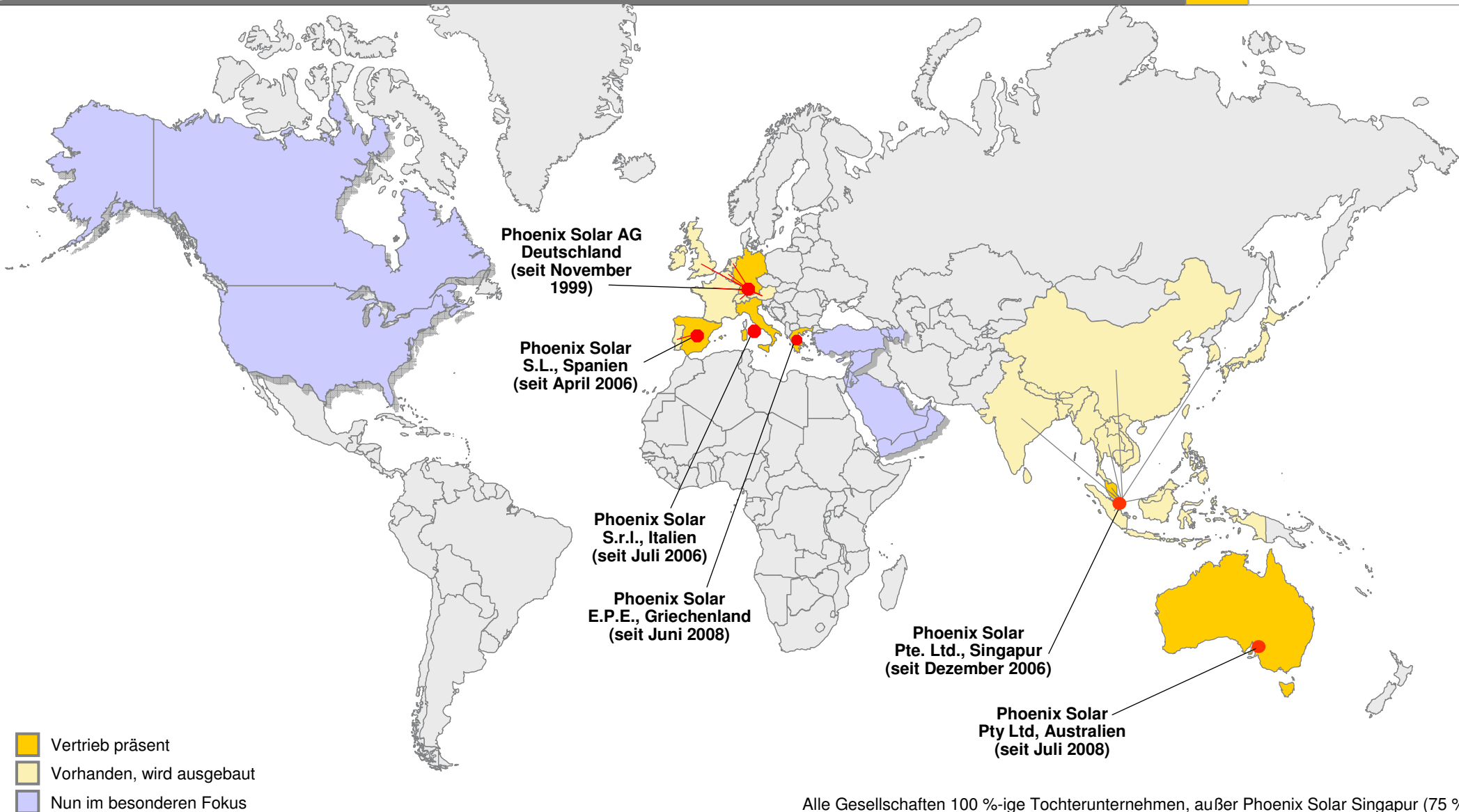
■ Kommunen

- Sichere Rendite
- Sinnvolle Nutzung landwirtschaftlicher Flächen



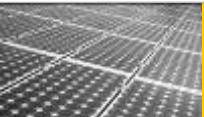
1. Vorstellung Vorstandsbereich Vertrieb
2. Ziele 2009
3. Weltmarkt Photovoltaik
4. Phoenix Solar Vertrieb nach Kunden
5. **Phoenix Solar Vertrieb nach Ländern**
6. Schwerpunkte Vertriebsarbeit
7. Marketing
8. Zusammenfassung





Alle Gesellschaften 100 %-ige Tochterunternehmen, außer Phoenix Solar Singapur (75 %)

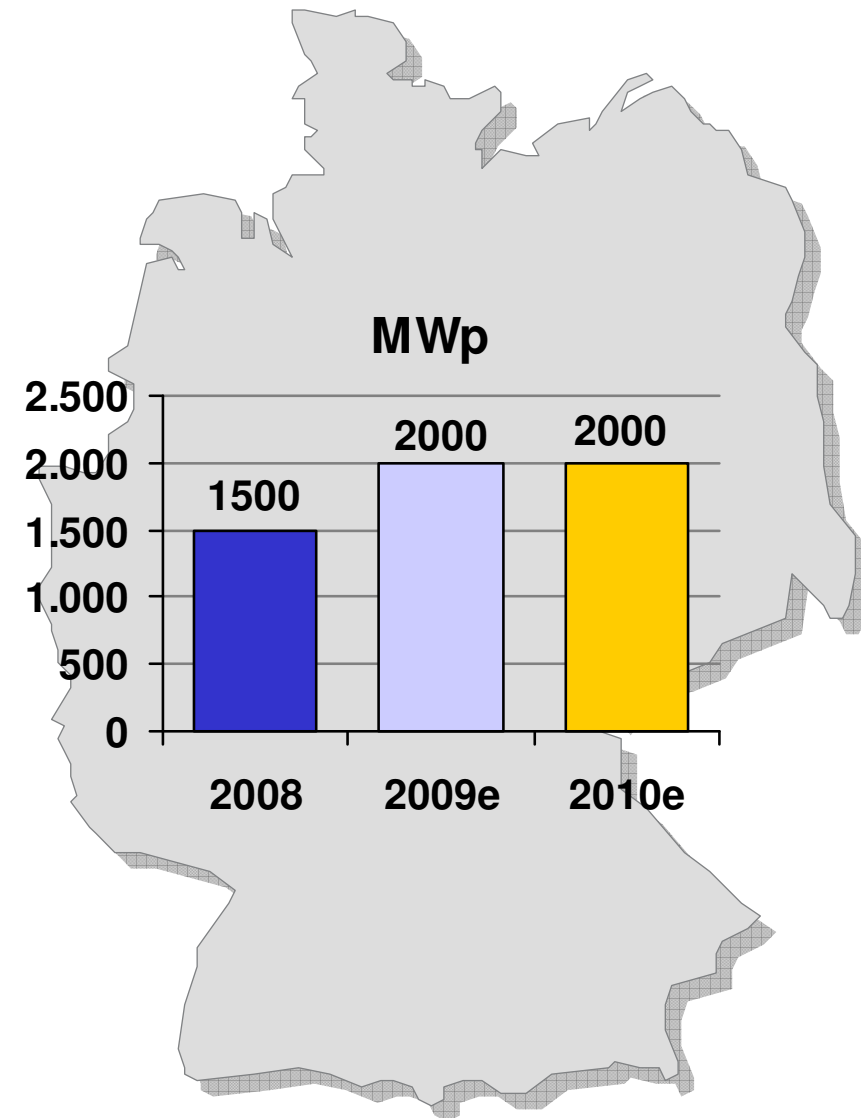
- 1. Vorstellung Vorstandsbereich Vertrieb**
- 2. Ziele 2009**
- 3. Weltmarkt Photovoltaik**
- 4. Phoenix Solar Vertrieb nach Kunden**
- 5. Phoenix Solar Vertrieb nach Ländern**
- 6. Schwerpunkte Vertriebsarbeit**
- 7. Marketing**
- 8. Zusammenfassung**



Konzentration auf die Wachstumsmärkte:

Deutschland

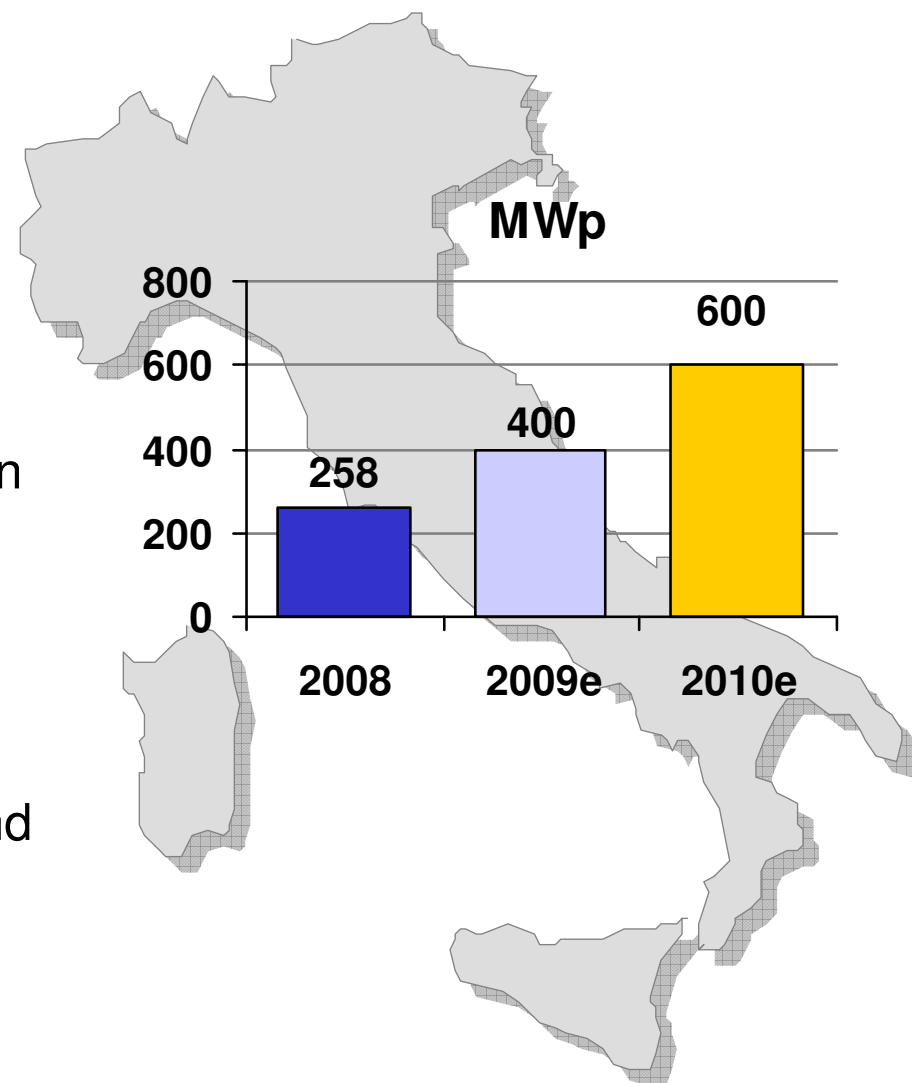
- Ausbau Komponenten & Systeme
 - Verbesserter Service
 - Mehr Kundennähe
 - Regionale Ausweitung
- Kraftwerksvertrieb
 - Erweiterung Marktsegmente (Dachanlagen)
 - Optimierte GU Angebote durch verbesserte Einkaufsbedingungen und BOS Kosten
- Phoenix Solar Energy Investments (PSI)
 - Erweiterung Anzahl Investoren
 - Verstärkter Schwerpunkt auf eigener Projektentwicklung
 - Marketing PV als renditestarkes Investment



Quelle: EPIA, 20. März 2009; Baseline Scenario

Italien

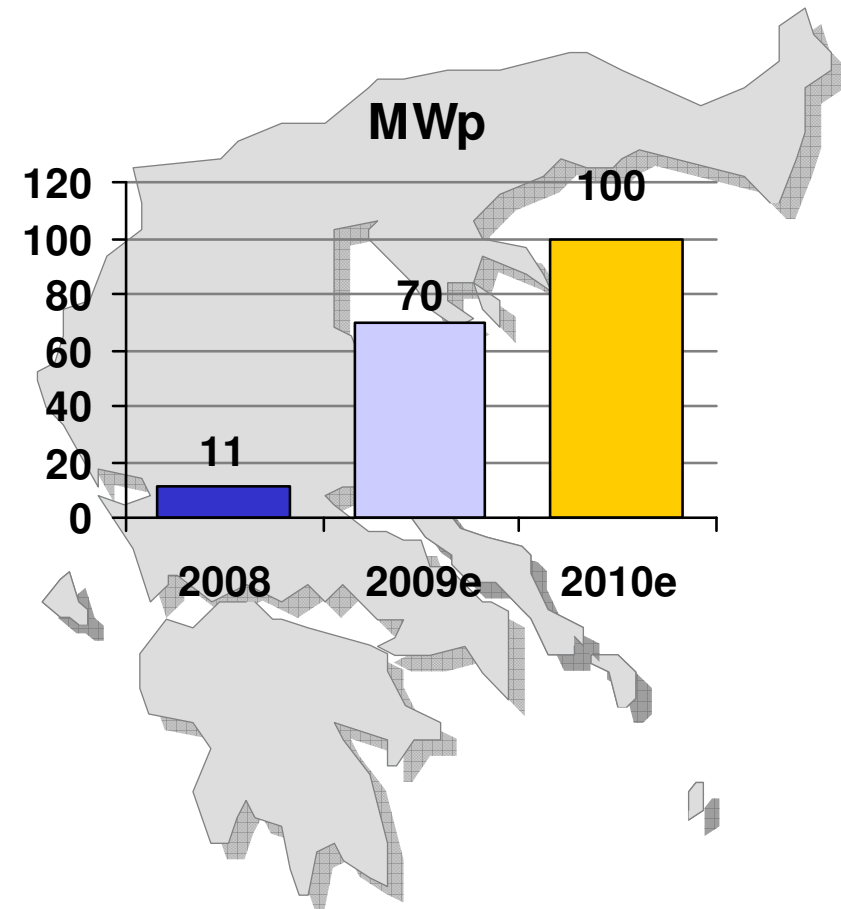
- Erstmals volle Steuerungsmöglichkeit, da Übernahme von 100 % aller Gesellschaftsanteile
- Neuausrichtung der Gesellschaft / Aus- und Aufbau der Vertriebsorganisation
- Aufbau Komponenten & Systeme
- Phoenix Solar Energy Investments (PSI)
 - Erweiterung des bestehenden Projektportfolios
 - Arbeitsschwerpunkte Finanzierung und Baugenehmigungen



Quelle: EPIA, 20. März 2009; Baseline Scenario

Griechenland

- Hohes Marktpotential – geringer Realisierungsgrad
- Genehmigungsstau wird sich mittelfristig auflösen
- Aufbau Komponenten & Systeme
- Ziel 2009 Realisierung von 2-3 PV Kraftwerken



Quelle: EPIA, 20. März 2009; Baseline Scenario

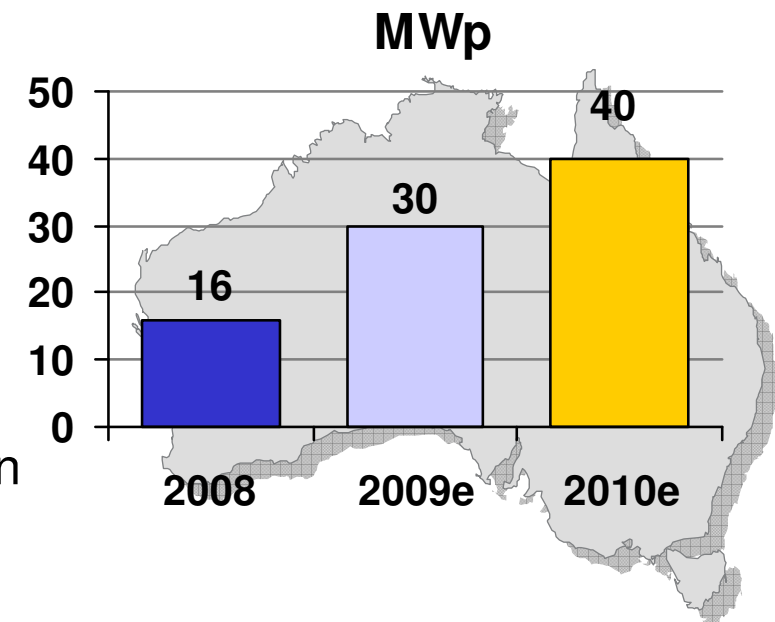
■ Singapur

- Reiner Markt für Kraftwerke
- Weiterer Ausbau des schon hohen Marktanteils
- Ausführung hochwertiger Dach und BIPV Anlagen
- Gute Projektpipeline



■ Australien

- Markt entwickelt sich langsam
- Regierung hat ein Förderprogramm für Projekte im Bereich Erneuerbarer Energien aufgelegt

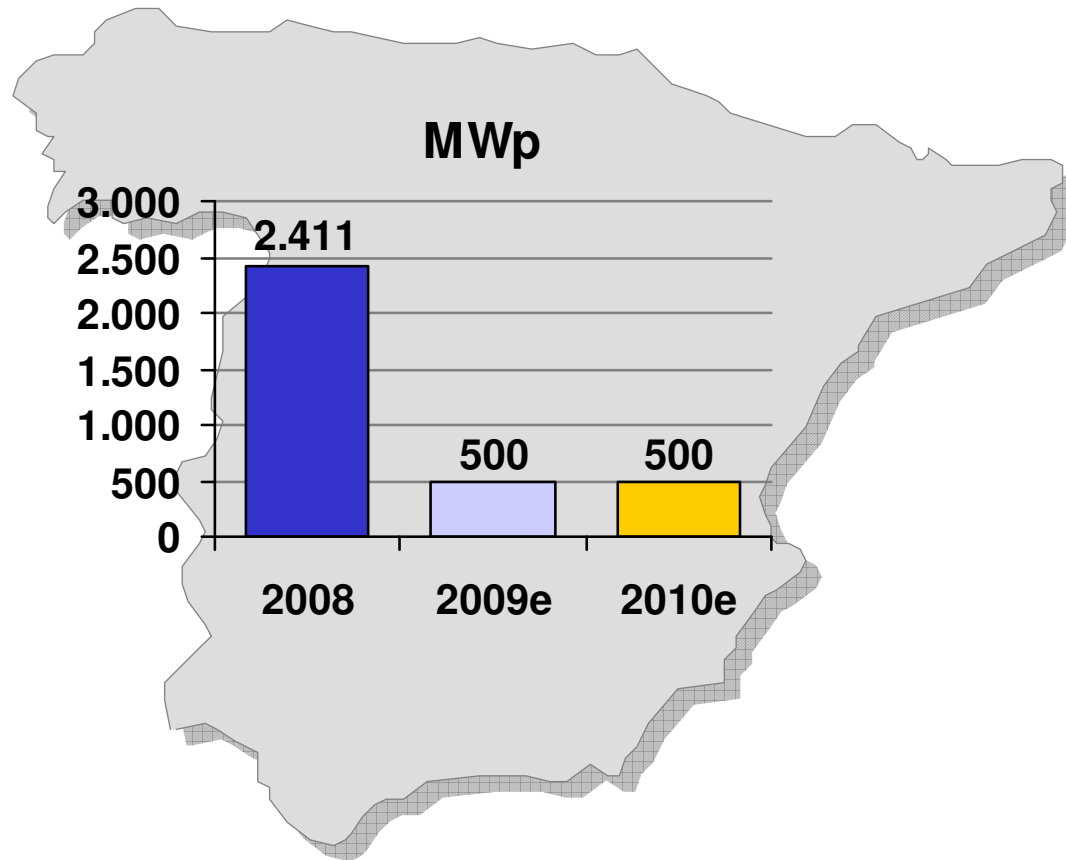


Quelle: Analyse, Phoenix Solar Pty Ltd.

Stabilisierung im rückläufigen Markt

Spanien

- Stark rückläufiger Gesamtmarkt
- Marktfokus verstärkt auf Dachanlagen
- Genehmigungen von 125 MW je Quartal
- Aufbau dezentraler Komponenten & Systeme
- Akquisition von Projektrechten



Quelle: EPIA, 20-März-2009; Baseline Szenario

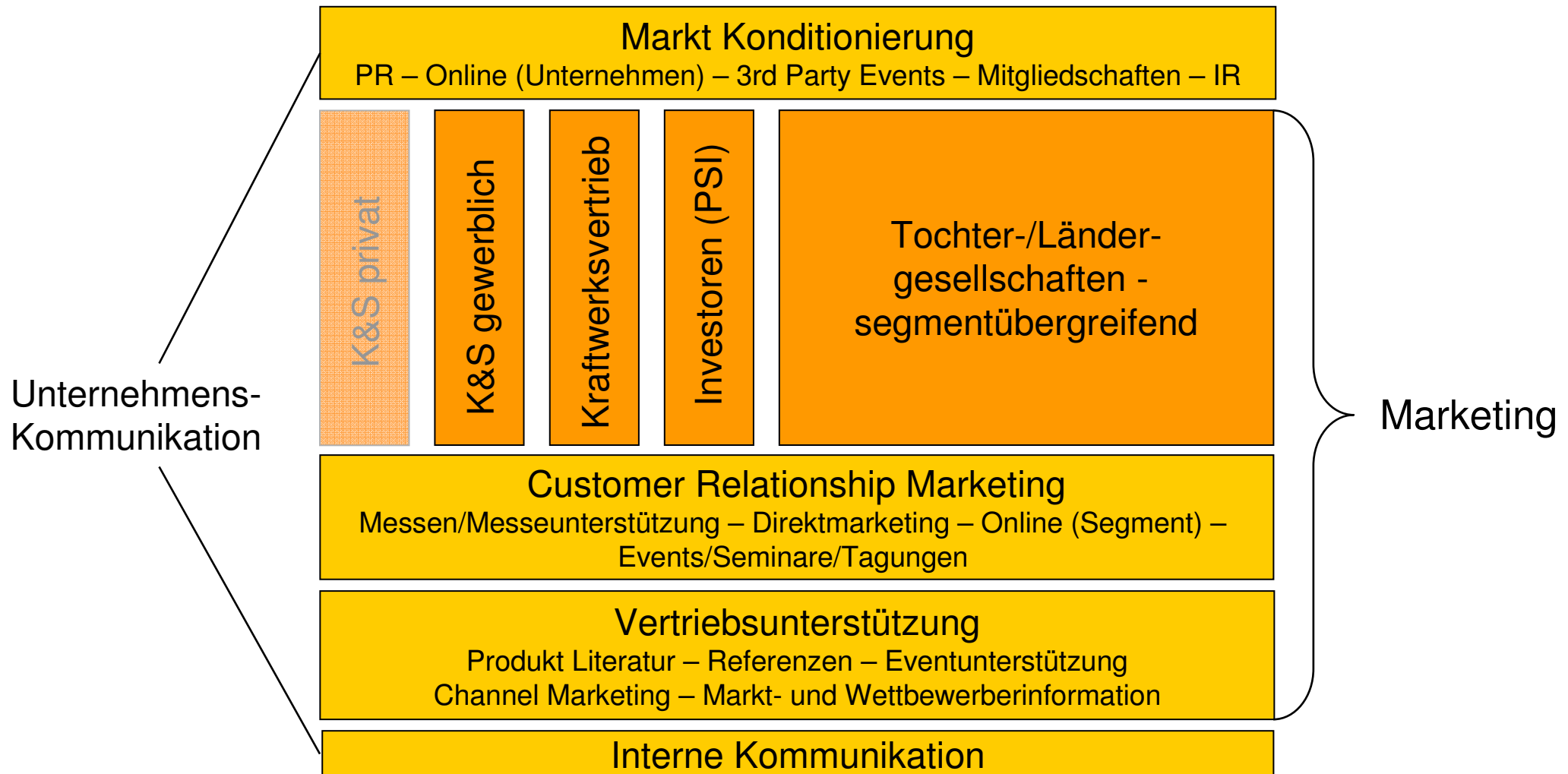
Solyndra

- Geeignet für Dächer mit geringer Zusatzlast, leichte Montage, hoher Wirkungsgrad
- Europaweite Vermarktung
- Sehr gute Resonanz in allen Märkten
- Sehr gute Projektpipeline

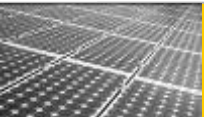


- 1. Vorstellung Vorstandsbereich Vertrieb**
- 2. Ziele 2009**
- 3. Weltmarkt Photovoltaik**
- 4. Phoenix Solar Vertrieb nach Kunden**
- 5. Phoenix Solar Vertrieb nach Ländern**
- 6. Schwerpunkte Vertriebsarbeit**
- 7. Marketing**
- 8. Zusammenfassung**





- 1. Vorstellung Vorstandsbereich Vertrieb**
- 2. Ziele 2009**
- 3. Weltmarkt Photovoltaik**
- 4. Phoenix Solar Vertrieb nach Kunden**
- 5. Phoenix Solar Vertrieb nach Ländern**
- 6. Schwerpunkte Vertriebsarbeit**
- 7. Marketing**
- 8. Zusammenfassung**



- Wandel zum Käufermarkt verlangt deutlichen Fokus auf gesteuerte und strukturierte Vertriebsarbeit
- Marktumfeld ist 2009 deutlich schwieriger geworden - bei guten mittelfristigen Wachstumsprognosen
- Saisonalität des Geschäfts für 2009 ähnlich wie 2007 und in den Vorjahren erwartet, d.h. schwaches Q1 und starkes Q4.
- Jahresverlauf 2008 mit Umsatz- und Ertragsspitzen im Q2 & Q3 aufgrund des spanischen Markts
- Die europäischen Märkte (ohne Deutschland) werden mit einer Verzögerung von ein oder zwei Quartalen anspringen

- Phoenix Solar ist in den Wachstumsmärkten 2009 gut aufgestellt und wird seine Marktposition ausbauen
- Die Internationalisierung wird weiter vorangetrieben, um weltweit die Absatzpotentiale zu erweitern
- Neben der Umsatzausweitung werden stabile Roherträge angestrebt. Dies wird durch ein erweitertes und verbessertes Serviceangebot im Segment Komponenten & Systeme und der eigenen Projektentwicklung möglich werden



Phoenix Solar - deutliches Wachstum 2009

Phoenix Solar - wird gestärkt in das Jahr 2010 gehen

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 1

- Die Photovoltaikindustrie als Wirtschaftsfaktor
- Geschäftsmodell und Jahresrückblick 2008
- Beschaffungssituation
- Prognose und Ausblick

Bericht – Vorstand Finanzen

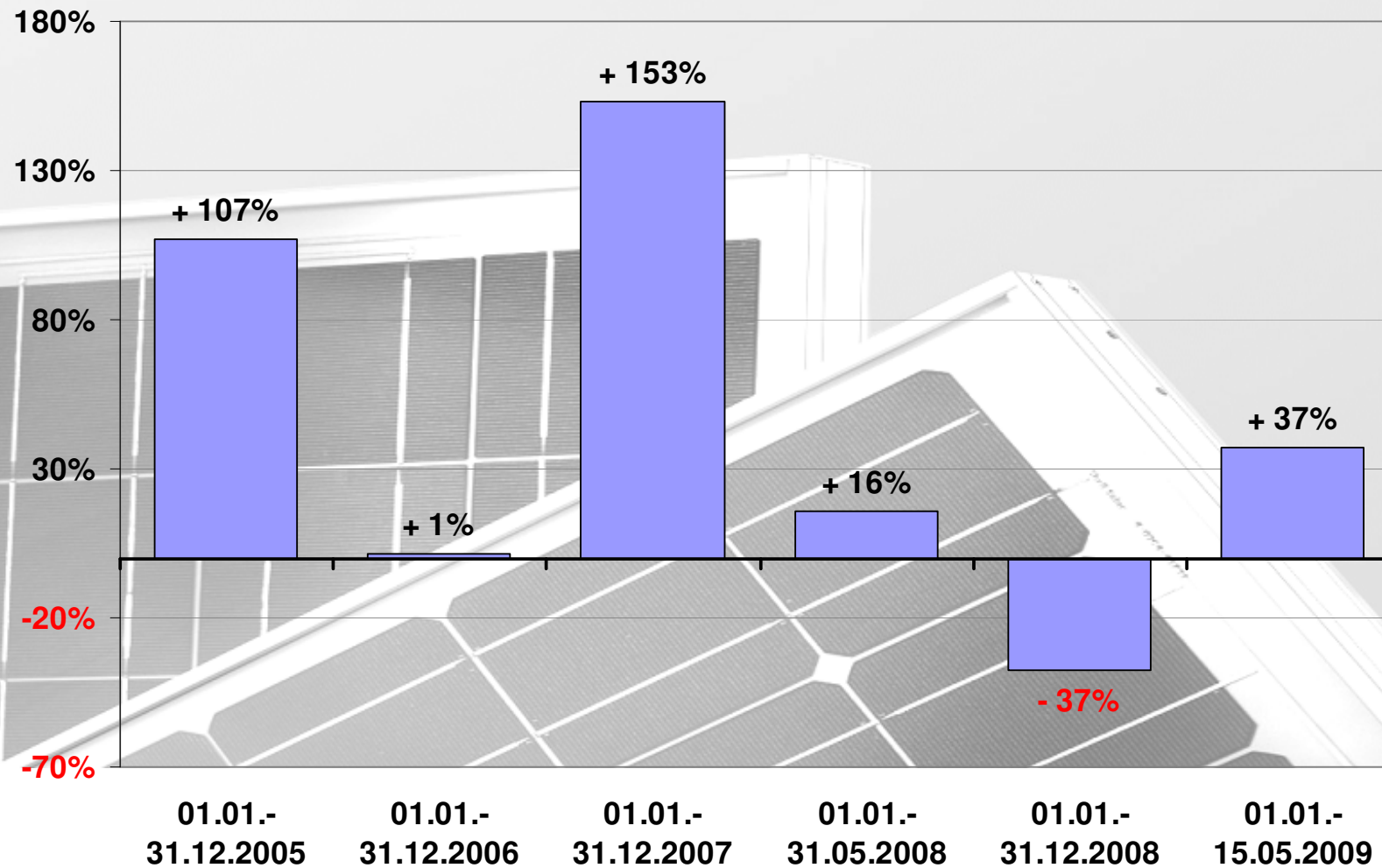
Bericht – Vorstand Vertrieb

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 2

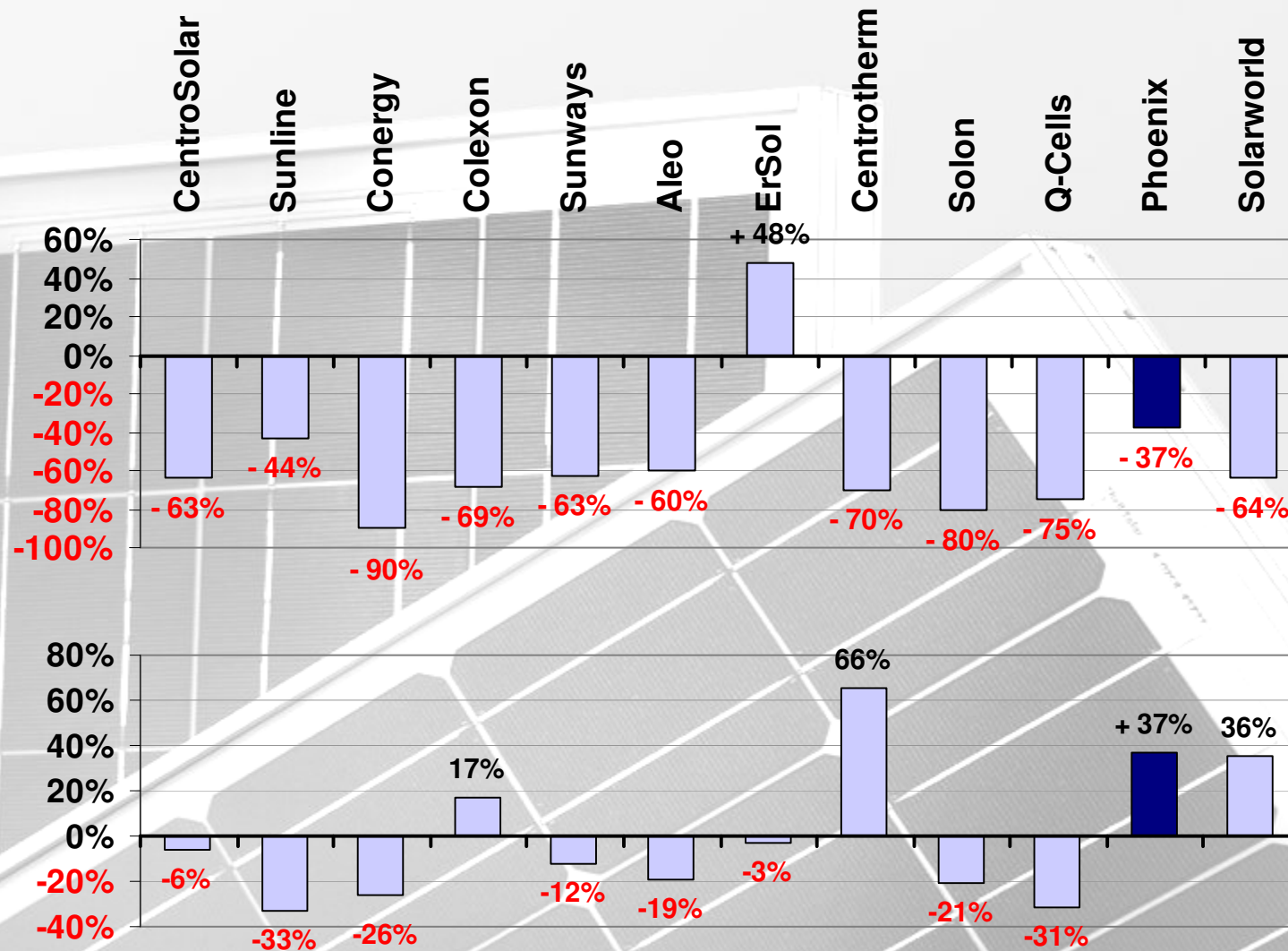
- **Phoenix SonnenAktie®**
- Tagesordnung



Kursentwicklung Phoenix Solar 2005 - 2009



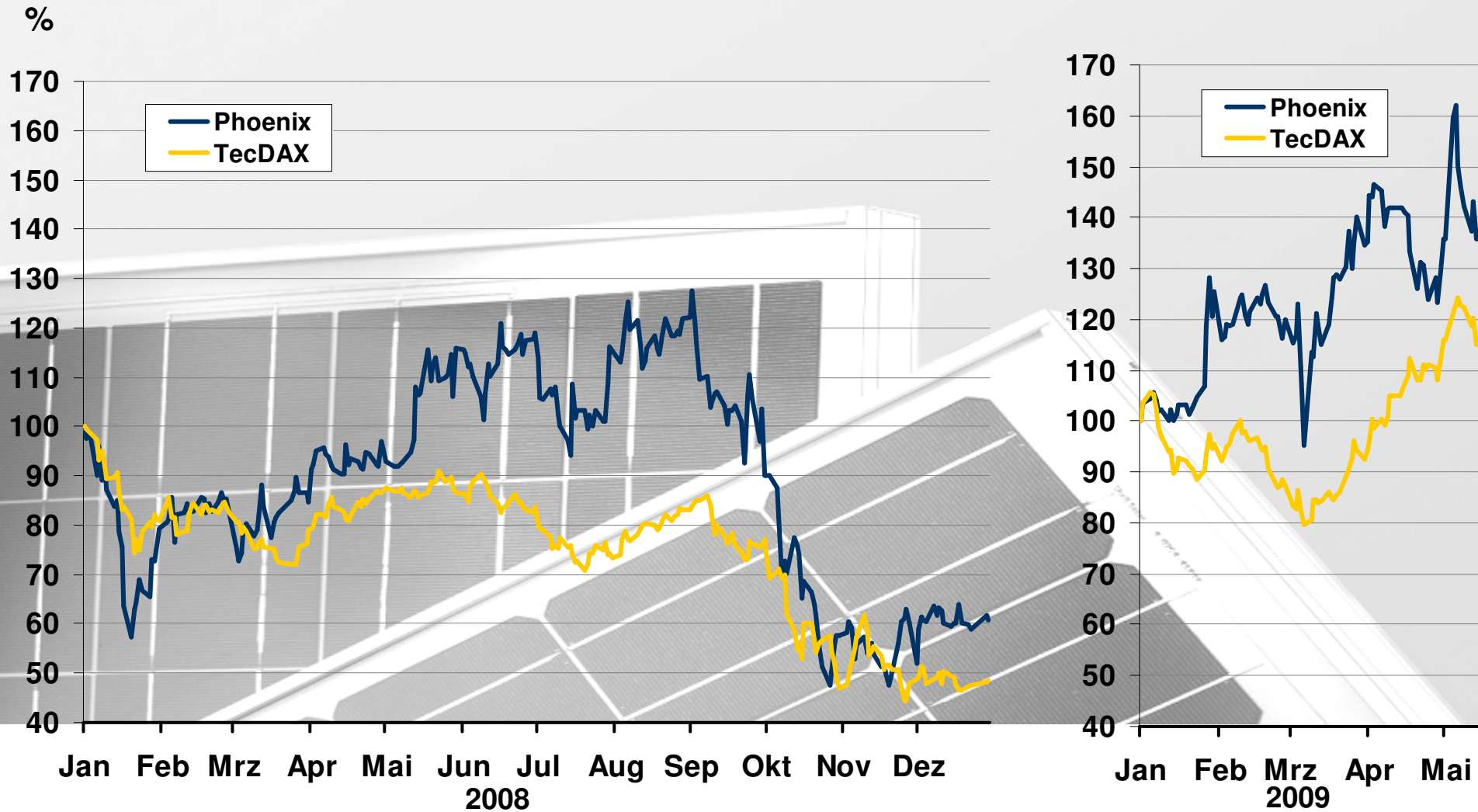
Kursentwicklung ausgewählter deutscher Solarwerte 2008 und 2009



01.01.2008 -
31.12.2008

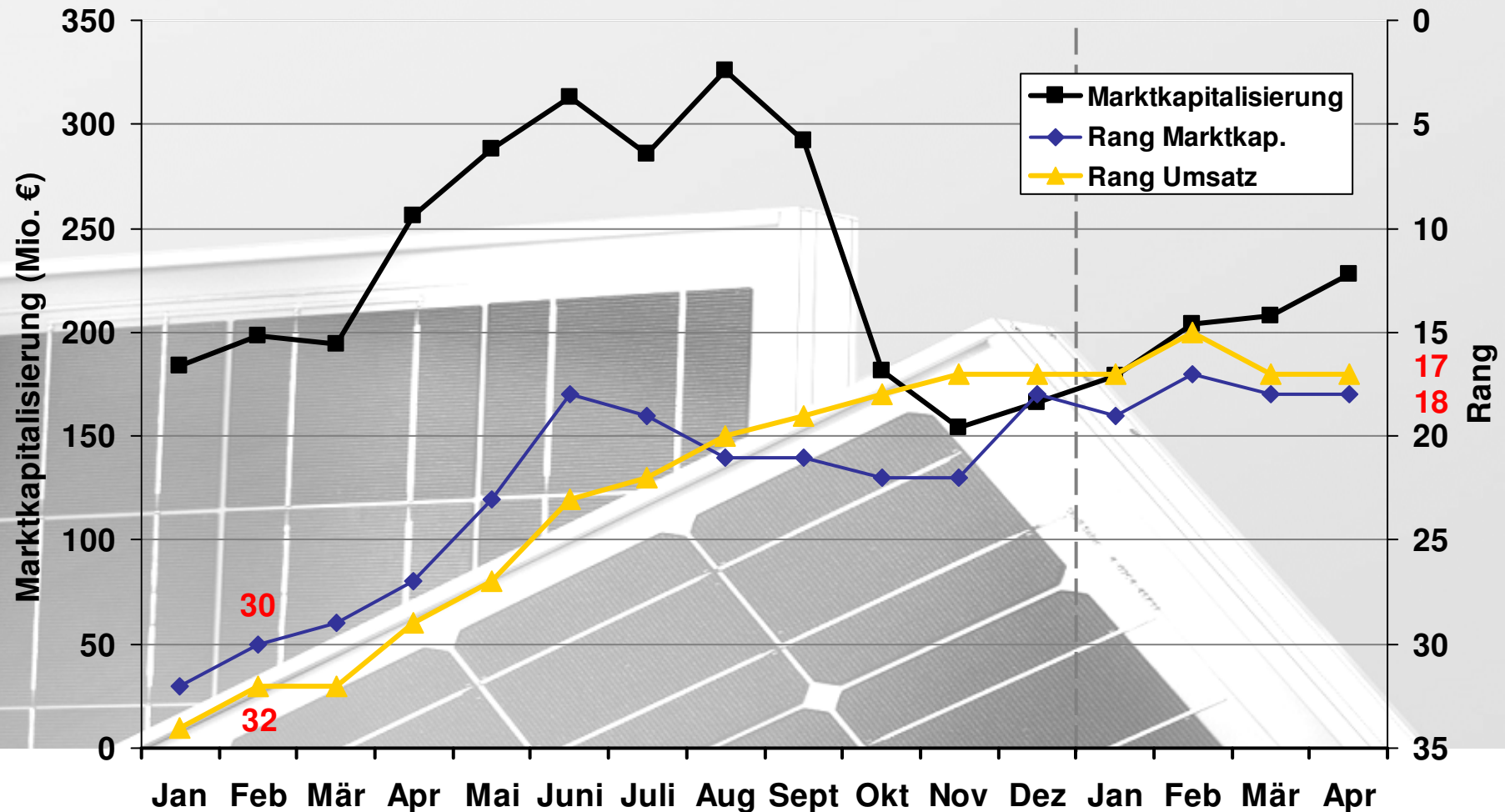
01.01.2009 -
15.05.2009

Vergleich: Phoenix Solar vs. TecDAX 2008 und 2009 (bis dato)



Phoenix SonnenAktie® schlägt den TecDax

Phoenix Solar im TecDAX Ranking 2008 und 2009 (bis dato)



**Phoenix SonnenAktie steigt innerhalb eines Jahres
vom kleinsten Wert des TecDAX in das Mittelfeld auf**

Aktueller Stand der Analysten-Coverage

Institut	seit
 Ökoinvest Wien	1/31/2005
 Deutsche Bank Frankfurt/Main	8/25/2005
 Commerzbank Frankfurt/Main	11/21/2005
 Equinet AG Frankfurt/Main	5/22/2006
 HSBC Trinkaus & Burkhardt Düsseldorf	8/17/2006
 Goldman Sachs London	10/17/2006
 Pacific Crest Portland	6/12/2008
 UniCredit München	8/25/2008

Institut	seit
 FBR Capital Markets San Francisco	9/15/2008
 Main First Frankfurt/Main	9/17/2008
 Dexia Brüssel	10/9/2008
 Viscardi München	11/7/2008
 BHF Bank Frankfurt/Main	12/2/2008
 Barclays Capital London	2/9/2009
 West LB Düsseldorf	27/4/2009

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 1

- Die Photovoltaikindustrie als Wirtschaftsfaktor
- Geschäftsmodell und Jahresrückblick 2008
- Beschaffungssituation
- Prognose und Ausblick

Bericht – Vorstand Finanzen

Bericht – Vorstand Vertrieb

Bericht Vorstandsvorsitzender - Teil 2

- Phoenix SonnenAktie®
- Tagesordnung



Tagesordnungspunkt II

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem im Geschäftsjahr 2008 erzielten Bilanzgewinn der Phoenix Solar Aktiengesellschaft in Höhe von 32.047.015,48 Euro eine Dividende von 0,30 Euro je Stückaktie, das sind insgesamt 2.005.350,00 Euro auf das dividendenberechtigte Grundkapital in Höhe von 6.684.500 Euro, an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 30.041.665,48 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

- Erneute Dividendenerhöhung auf nunmehr 0,30 Euro/Aktie
- Phoenix Solar ist eines der wenigen Unternehmen der Solarbranche, das Dividende ausschüttet
- Langfristig orientierte Dividendenpolitik geplant
- Ansprache langfristig orientierter Anleger

Geschäftsjahr	Auszahlungs- datum	Dividende pro Aktie	Anzahl der Aktien
2006	29.05.2007	0,10 €	6.077.000
2007	05.06.2008	0,20 €	6.648.500
2008	20.05.2009e	0,30 €*	6.648.500

* Dividendenvorschlag

Tagesordnungspunkt VI

Beschlussfassung über die Aufhebung der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und die Erteilung einer neuen Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien

(Bericht des Vorstands zu Tagesordnungspunkt VI: S. 13 ff der Einladung zur Hauptversammlung, im Internet unter www.phoenixsolar.de im Bereich Investor Relations und Auslage in den Räumen der Gesellschaft)

- Ermächtigung aus der Hauptversammlung vom 3. Juni 2008 wurde nicht genutzt. Sie verfällt am 1. Dezember 2009.
- Neuer Beschluss soll Erwerbsmöglichkeit bis zur HV 2010 sicherstellen. Neue Ermächtigung gilt bis 18. November 2010
- Max. 10% des vorhandenen Grundkapitals (bis zu 668.450 Aktien)
- Kauf über die Börse oder mittels Kaufangebot an die Aktionäre
- Zweck: Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen, Zusammenschluss mit anderen Unternehmen oder Einziehung von Aktien

Tagesordnungspunkt VII

Beschlussfassung über die Anpassung der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

1. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält für eine Mitgliedschaft in einem oder mehreren Ausschüssen des Aufsichtsrats eine zusätzliche jährliche feste Vergütung von 1.500,00 Euro. Der Vorsitzende des Ausschusses erhält das Zweifache. Ist der Vorsitzende des Ausschusses des Aufsichtsrats zugleich der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, so erhält er für die Mitgliedschaft in einem oder mehreren Ausschüssen des Aufsichtsrats die zusätzliche jährliche feste Vergütung in einfacher Höhe.
 2. Im Übrigen gilt der Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Juli 2006 zur Vergütung des Aufsichtsrats unverändert.
- Arbeitsbelastung für die Aufsichtsratsmitglieder seit 2006 deutlich gestiegen (Prime Standard, TecDAX, Flut gesetzlicher Änderungen), insbesondere für die Mitglieder und Vorsitzenden der Aufsichtsratsausschüsse.
 - Deutscher Corporate Governance Kodex empfiehlt in Kap. 5.4.6, dass Vorsitz und Mitgliedschaft in Ausschüssen berücksichtigt werden.

Tagesordnungspunkt IX

Beschlussfassung über die Zustimmung zur Verschmelzung der Phoenix Solar Energy Investments Aktiengesellschaft auf die Phoenix Solar Aktiengesellschaft

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, wie folgt zu beschließen:

Dem Verschmelzungsvertrag zwischen der Phoenix Solar Energy Investments Aktiengesellschaft als übertragendem Rechtsträger und der Phoenix Solar Aktiengesellschaft als übernehmendem Rechtsträger vom 7. April 2009 wird zugestimmt.

- Der Verschmelzungsvertrag war u. a. Teil der Einladung zu dieser Hauptversammlung
- Geschäftsfeld „Investoren“ gehört mit zu den am schnellsten wachsenden Vertriebseinheiten der Phoenix Solar Gruppe
- Aufgrund des hohen Geschäftsvolumens musste bei Entscheidungen innerhalb der Phoenix Solar Energy Investments AG auch immer häufiger Vorstand und Aufsichtsrat der Phoenix Solar AG eingebunden werden
- Verschmelzung dient der Verschlinkung und Beschleunigung von Entscheidungsprozessen sowie der Kosten- und Aufwandsreduzierung



Gemeinsam
Energie
gewinnen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit